VI. Jahresbericht (1881)

des

Ausschusses für Beobachtungsstationen

der

Vögel Deutschlands.

Verzeichniss der Mitarbeiter.

I. Norddeutschland.

1. Westlicher Theil, Oldenburg, Hannover, Bremen, Hamburg, Schleswig, Holstein.
   Director C. F. Wiepken, Oldenburg.
   Organist H. Fick, Grasberg (Stade).
   Custos Fr. Böckmann, Hamburg.
   Lehrer Erichsen und Paulsen, Flensburg.
   Gymnasiallehrer Rohweder, Husum.
2. Mittlerer Theil, Altmark, Mittelmark, Priegnitz, Uckermark, Mecklenburg, westliches Pommern.
   Dr. Quistorp, Greifswald.
3. Oestlicher Theil, Neumark, östliches Pommern, Posen.
   Beobachter fehlen.
4. Provinz Preussen.
   Förster Spalding, Zymna bei Turoscheln.

II. Mitteldeutschland.

5. Westlicher Theil, Rheinprovinz, Westfalen, Kurhessen.
   Baumeister C. Sachse, Altenkirchen.
6. Mittlerer Theil, Harz, Thüringen, Anhalt, Provinz Sachsen (südlicher Theil), Königreich Sachsen.
   Moritz Neumann, Grossenhain.
   Förster Gellrich, Ottenstein.
   Oberförster Dürking, Holzminden.
   Oberförster Lüders, Schiesshaus (Solling).
   Forstaspirant Eilers, Wieda (Harz).
   Oberförster Stukenbrok, Zorge (Harz).
   Oberförster v. Vultejus, Walkenried (Harz).

Forstmeister Beling, Seesen (Harz).
Oberförster Achilles, Langelsheim (Harz).
Oberförster Thiele, Allrode (Harz).
Förster Busch, Steterburg.
Dr. R. Blasius, Braunschweig.
Oberförster Langerfeldt, Riddagshausen.
Förster de Lamare, Marienthal.
Oberförster Uhde, Gr. Rohde.
Oberförster Wolff, Brunsleberfelde.
Oberförster Uhde, Calvörde.

7. Oestlicher Theil, Schlesien und Riesengebirge.
Oberstabsarzt Dr. Kutter, Neustadt O/Schl.
P. Kollibay, Neustadt O/Schl.

III. Süddeutschland und Oesterreich-Ungarn.

8. Westlicher Theil, Elsass-Lothringen, Pfalz, Grossherzogthum Hessen, Baden, Württemberg.
Beobachter fehlen.

9. Mittlerer Theil, Baiern, Böhmerwald.
Pfarrer Jäksel, Windsheim.
Eduard Tauber, Tückelhausen.

10. Oestlicher Theil, Oesterreich, Böhmen, Mähren, Ungarn.
Dr. Mich. Greisiger, Sceges-Béla (Ober-Ungarn).
Förster Ant. Kozyan, Oravitz (Arva), (Ober-Ungarn).
Professor Em. Urban, Troppau (Schlesien).
Vicegespann J. v. Csató, Nagy-Enjed (Siebenbürgen).

IV. Alpenland.

11. Westlicher Theil, Schweiz.
Beobachter fehlen.

12. Oestlicher Theil, Salzburg, Tyrol, Steyermark, Kärnten, Krain, Istrien.
Victor Ritter v. Tschusi-Schmidhoffen, Hallein.
Pfarrer Blasius-Hanf, Mariahof (Ober-Steyermark).
Oberlehrer Fr. Kriso, Mariahof (Ober-Steyermark).
Graf Jos. Platz, Schloss Freudenau (Unter-Steyermark).
Dr. B. Schiavuzzi, Pirano (Istrien).

Die unterzeichneten Mitglieder des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands legen im Nachfolgenden den 6. Jahresbericht vor, der die Zeit vom 1. November 1880 bis zum 1. November 1881 umfasst.

Das eingelaufene Material wurde in der Weise vertheilt, dass Dr. R. Blasius neben der Gesammtredaction des Berichtes die Gattungen *Lusciola*, *Cyanecula*, *Erythacus*, *Ruticilla*, *Turdus*, *Saxicola*, *Pratincola*, *Cinclus*, *Motacilla*, *Anthus*, *Accentor*, *Regulus* und *Sylvia* im weitesten Sinne, J. Tancré sämmtliche übrigen Sing-

vögel bis auf die Familie der Corviden, Dr. A. Müller die Corviden, sämmtliche Schreivögel, Raubvögel, Tauben und Hühner und J. Rohweder die Sumpf- und Schwimmvögel übernahm.

Herrn von Tschusi-Schmidhoffen sind wir wieder zu grossem Danke verpflichtet dafür, dass er uns eine Reihe ornithologischer Notizen österreichischer Beobachter zur Bearbeitung überliess.

Ein ganz besonderes Interesse an unserem Jahresberichte nahm Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz Rudolf von Oesterreich, indem er uns speciell in Bezug auf die Verbreitung der Raubvögel in Oesterreich-Ungarn eine Reihe der interessantesten Notizen zukommen liess, die als Ergänzung zu dem Berichte jetzt abgedruckt sind.

Im April dieses Jahres hat sich in Wien auf Anregung Seiner Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen Rudolf ein Comité für Beobachtungsstationen der Vögel Oesterreich-Ungarns gebildet, das für die Folge die sämmtlichen aus Oesterreich einlaufenden ornithologischen Notizen bearbeiten wird; diese werden demnach dieses Mal in unseren Jahresberichten zuletzt erscheinen.

Um so dringender tritt an uns die Mahnung heran, die Lücken, die die beobachtende Ornithologie in unserem engeren Vaterlande noch kennt, mit möglichster Gründlichkeit auszufüllen. Es ist dazu noch eine grössere Anzahl von Beobachtern erforderlich und eine genaue Beobachtung der ornithologischen Erscheinungen selbst.

In der exactesten Weise hat Herr v. Tschusi auf die einzelnen hierher gehörigen Punkte in einer für die österreichischen Beobachter ausgearbeiteten Instruction aufmerksam gemacht, der wir die nachfolgenden für Deutschland wichtigsten Sätze entnehmen.

Als Beobachtungszeit wird das Kalenderjahr festgesetzt.

Um das Zusammenstellen des uns zukommenden ornithologischen Materials zu erleichtern, wird Folgendes der Berücksichtigung der Herren Einsender dringendst empfohlen:

1. Foliobogen für das Manuscript zu wählen.
2. Die Bogen nur auf „einer Seite“ zu beschreiben.
3. Sich der systematischen Reihenfolge und der lateinischen Benennungen zu bedienen, wie sie das in Kürze erscheinende „Verzeichniss der Vögel Deutschlands“ von E. v. Homeyer enthält.
4. Alles, was auf eine Art Bezug hat, unter dem Namen derselben zu vereinigen und zwischen jeder folgenden Species einen mindestens einen Centimeter breiten freien Raum zu lassen, damit jede auf den einzelnen Bogen angeführte Art leicht abgetrennt werden kann.
5. Die Manuscripte im Januar einzusenden, da in der ersten Hälfte des Februars mit der Bearbeitung derselben begonnen wird.

Bei den Einsendungen der Beobachtungsnotizen ist Folgendes besonders zu berücksichtigen:

I. Angabe der Grenzen des Beobachtungs-Gebietes, wo möglich mit einer kurzen Schilderung der topographischen Beschaffenheit desselben.

II. Vorkommen.

1. Welche Vogelarten sind Ihnen vorzüglich bekannt geworden und welche ortsüblichen Benennungen führen dieselben?

2. Welche Arten sind Ihnen als das ganze Jahr in derselben Oertlichkeit bleibend bekannt (Standvögel)?

3. Welche Arten verändern nach der Jahreszeit ihren Standort (Strichvögel)?

4. Welche Arten werden nur am Durchzuge (im Frühjahr oder Herbst oder zu beiden Zugzeiten) beobachtet (Durchzugsvögel)?

5. Welche Arten sind als aussergewöhnliche Erscheinungen zu betrachten, und welche Gründe halten Sie für die Ursache ihres Kommens?

6. Welche Arten sind bei Ihnen selten, sparsam oder häufig?

7. Welche Arten kommen gleichzeitig in der Ebene und im Gebirge vor und bis zu welcher Höhe steigen dieselben in diesem empor?

8. Haben Sie beobachtet, dass sich bei Ihnen eine Art auffallend vermehrt oder vermindert hat, dass mit der Vermehrung einer Art eine andere verschwindet oder sich vermindert; geschah dies, weil sich die Bedingungen, die jede Art an ihren Aufenthaltsort stellt, geändert haben, oder aus welchen anderen Gründen?

9. Fehlen sonst gemeine Vögel (z. B. Sperlinge, Schwalben, Elstern etc.) in Ihrem Beobachtungsgebiete und was betrachten Sie als Ursache dieses Fehlens?

10. Haben Sie Sommervögel überwinternd und Wintervögel über Sommer beobachtet und welche Arten waren es?

11. Finden sich bei Ihnen bei gewissen Arten bestimmte Farbenänderungen, Bastarde oder Hybriden?

12. Haben Sie beobachtet, dass ein Vogel, der sich durch gewisse Eigenthümlichkeit von allen anderen seiner Art unterschied, durch mehrere Jahre zu demselben Orte zurückkehrte?

III. Bezüglich des Zuges ist zu notiren:

1. Das erste Erscheinen.
2. Das Eintreffen der Hauptmasse.
3. Das Eintreffen der Nachzügler.
4. Der Beginn des Abzuges.
5. Der Abzug der Hauptmasse.
6. Der Abzug der Nachzügler.
7. Bei welchen Arten haben Sie im Frühjahr einen Rückzug beobachtet und welche Gründe können denselben veranlasst haben? Betheiligten sich alle Individuen einer Art oder nur ein Theil

derselben daran und wann und bei welcher Witterung erschienen sie wieder?

8. Die Zugrichtung der Vögel im Allgemeinen und der einzelnen Arten im Speciellen, so wie die Tages- oder Nachtzeit des Zuges.

9. Die Witterung und Windrichtung am Beobachtungstage, und bei ungewöhnlichen Vogelzügen auch die des vorhergehenden und folgenden Tages.

10. Welche Arten beobachteten Sie mit dem Winde, welche gegen denselben ziehend?

11. Welche Oertlichkeiten werden in Ihrer Gegend von gewissen Arten als Rastplätze aufgesucht? Sind dieselben nach den Jahreszeiten verschieden und was halten Sie als Grund des Besuches derselben?

12. Haben Sie darüber Beobachtungen angestellt, ob Männchen und Weibchen, junge und alte Vögel bestimmter Art gesondert oder zusammen ziehen? ob, wo Ersteres der Fall, deren Zugzeit eine verschiedene ist?

13. Welche Arten erscheinen einzeln, paarweise, in Flügen oder in Schaaren?

14. Welche Arten sind bei Ihnen eingewandert oder verschwunden und welche Gründe halten Sie als Veranlassung dieser Veränderung? Wir machen hier speciell auf folgende Arten aufmerksam: Schwarzer Milan (*Milvus ater*), Röthelfalke (*Falco cenchris*), Blauracke (*Coracias garrula*), Gartenammer (*Emberiza hortulana*), Grauammer (*Emberiza miliaria*), Girlitz (*Loxia serinus*), Staar (*Sturnus vulgaris*), Wachholderdrossel (*Turdus pilaris*), Steinröthel (*Petrocincla saxatilis*) und Storch (*Ciconia alba*).

15. Wird die Zugrichtung bei Ihnen durch den Lauf eines Flusses, durch die Biegungen eines Thales oder Gebirges bedingt? Wird dort, wo sich in der Zuglinie ein Gebirge befindet, dieses überflogen oder umgangen?

16. Welche Arten weichen einem solchen Hindernisse aus und welche überfliegen dasselbe?

IV. Brütegeschäft.

1. Wie oft brüten die von Ihnen beobachteten Vögel?

2. Wann fanden Sie die einzelnen Gelege und aus wie viel Eiern bestanden dieselben?

3. In welchen Zwischenräumen wurden die einzelnen Eier gelegt?

4. Wie lange dauerte die Bebrütung, und nahm auch das Männchen daran Theil, und wann löste es das Weibchen ab?

5. Bei welchen Eiern haben Sie Albinismus, Erythrismus und Melanismus beobachtet?

6. Legen junge Vögel anders gefärbte und geformte Eier als alte?

7. Welche Arten benützen dasselbe Nest zu einer zweiten

Brut im selben oder im folgenden Jahre und welche bauen stets ein neues?

8. Welche Oertlichkeiten werden von gewissen Arten als Nistplatz bevorzugt, in welcher Höhe fanden Sie die Nester und aus welchem Material waren dieselben gefertigt?

9. Bei welchen Arten haben Sie eine abweichende Nistweise, einen abweichenden Nestbau beobachtet und was halten Sie als die veranlassende Ursache desselben?

10. Sind Ihnen grössere Brut-Colonien, z. B. von Reihern, Möven, Seeschwalben, Saatkrähen, Uferschwalben etc. bekannt, wo befinden sich dieselben, aus wie viel Paaren bestehen sie beiläufig und haben Sie eine Vermehrung oder Verminderung beobachtet?

11. Sind Ihnen Horstplätze von Adlern und Geiern bekannt und wo befinden sich dieselben?

V. Biologische Beobachtungen aller Art,

so wie Beobachtungen über den Federwechsel der Vögel, wenn sie auf eigenen Erfahrungen beruhen, sind uns gleichfalls willkommen und werden Benutzung finden.

Wie im vorjährigen Berichte sind die einzelnen Vögel in systematischer Ordnung mit fortlaufenden Zahlen aufgeführt.

Indem wir allen Beobachtern, die Notizen eingeschickt haben, unseren verbindlichsten Dank aussprechen, bitten wir die demnächst einzusendenden Beobachtungen bis zum Schluss des Jahres 1882 auszudehnen, um übereinstimmend mit dem österreichischen Comité die Jahresberichte künftig für das Kalenderjahr herausgeben zu können.

Die nächsten Berichte für die Zeit vom 1. November 1881 bis zum 31. December 1882 würden dann an Dr. R. Blasius (Braunschweig) im Januar 1883 zu übersenden sein.

Dr. R. Blasius. Dr. A. Müller. J. Rohweder.
R. Tancré.

1. *Lusciola Luscinia L.* — Nachtigall.

Als Ankunfts- resp. Abzugszeiten sind angegeben: Für Istrien (Salvore) 18. April, Hallein 12. April (am 26. April im Garten gesungen) und 29. August (Tag vorher N.-W. Wind; starker Schneefall im Gebirge, Regen im Thale), 28. September die letzte beobachtet; Altenkirchen 19. April, Troppau und Neustadt O/Schl. 28. April, Holzminden 16. April, Walkenried 3. Mai, Steterburg 27. April, Marienthal 26. April und 2. September, Calvörde 2. Mai die erste, 10. Mai in Masse, 15. September die letzten. Oldenburg 18. April, Grasberg 5. Mai, Hamburg 1. Mai zuerst gesungen, Flensburg 22. Mai geschlagen.

In Braunschweig wurden bereits am 26. April 4 frische Eier gefunden, in Marienthal am 18. Mai das erste Gelege, in Neustadt O/Schl. am 6. Juni nackte Jungen, in Salvore am 31. Mai Nest mit Jungen.

In Marienthal wurden nur wenige Paare beobachtet.

2. *Lusciola philomela Bchst.* — Sprosser.

Kam in Nagy-Enjed am 16. April, in Greifswald, wie alljährlich, am 28. April an.

3. *Cyanecula suecica L.* — Blaukelchen.

In Tückelhausen passiren sie im Frühjahr zwischen Anfang und Mitte April, 8. April wurden die ersten beobachtet (im Jahre 1880 am 6. April die ersten), in Brzezetz (Kreis Kosel) kamen sie am 13. April an, in Grossenhain wurde in einer engen Strasse der Stadt, in der Nähe des Marktes am 15. April ein ♀ ergriffen, welches wohl durch das Gaslicht des in der Mitte des Marktes befindlichen Candelabers irre geworden und vom Zuge abgekommen sein mochte.

In den österreichischen Beobachtungsnotizen ist das rothsternige (*C. suecica L.*) von dem weisssternigen (*C. leucocyanea* Br.) getrennt, das erstere in Mariahof am 6. Mai beobachtet, von dem letzteren in Mariahof am 12. April ♀ — am 1. October ♂ und ♀, in Hallein 22. August und 17. October (starker Schneefall) je 1 Stück, in Troppau am 10. April einige.

4. *Erythacus rubeculus* L. — Rothkelchen.

Ueber Vorkommen und Zugverhältnisse liegen folgende Notizen vor:

In Salvore am 31. März und 12., 13. und 15. September und 7. und 13. December, in Mariahof am 10. März 1 Stück, am 12. März mehrere, am 29. März viele, in Nagy-Enjed am 27. März, in Hallein am 8. März 2 Stück, am 12. März mehrere, am 24. März (nach Südsturm in der Nacht) viele — und am 18. October (bei W.-Wind, zwischen $+ 1^1/_2{}^0$ und $+ 2^0$ R. schwankender Temperatur und Schneefall) viele, am 25. October 1 Stück, vom 2. bis 4. November einzelne, am 15. November das letzte, in Szepes-Béla 25. September, 12. October 2 Stück, 30. October 1 Stück, 4. November (-2^0 bis -8^0 R. und Schnee) 7 Stück an der Poper, Oravitz am 31. März mehrere (Nord-Wind, Temperatur unter 0^0 R.) und 21. bis 24. October 4—5 Stück, 5. November einzelne, 23. December 1 Stück, Tückelhausen 1. April die ersten, Altenkirchen 24. Februar die ersten, 9 März gesungen, Neustadt O/Schl. 19. März einzelne, 30. März zahlreich, Walkenried 7. März und 28. October, Seesen noch den ganzen October hindurch, Marienthal 15. Januar 1 Exemplar beobachtet, 15. März 5 Stück durchziehend, Calvörde 30. März bis 25. October, in Gr. Rohde bis 4. Januar, Oldenburg 16. März singend, Flensburg 14. April zahlreich vorhanden, nachdem der lang anhaltende Ostwind nach West gedreht, am 8. December bei mildem Wetter 2 Exemplare den Frühlingsgesang anstimmend.

In Altenkirchen wurden am 11. Mai 6 frische Eier, in Neustadt O/Schl. am 18. Mai 6 Eier, am 6. Juni nackte Junge, in Grossenhain am 17. Juli seit einigen Tagen ausgeflogene, in Flensburg am 10. Juni flügge Junge, in Marienthal am 9. Mai erste Brut.

In Zorge haben sie auffallend wenig gebrütet, sonst wird berichtet, dass sie häufiger vorgekommen sind, so sind sie in Seesen besonders gut gerathen, haben in Marienthal wieder sehr zugenommen und waren in Gr. Rohde viel häufiger als in anderen Jahren.

5. *Ruticilla phoenicura* L. — Gartenrothschwanz.

Wurde in Istrien am 1. und 20. October auf dem Durchzuge beobachtet, in Mariahof am 5. April 1 Stück, am 11. April mehrere, Nagy-Enjed 27. März, Hallein 29. März und 22. August (bereits selten!), 1. September eine grössere Gesellschaft, vom 4.—30. September mehrfach in einzelnen Exemplaren, 11 October mehrere, ebenso 15. October, noch ♂ und ♀, am 19. October zuletzt 2 ♂, Szepes-Béla 25. September, 4. October 3 Stück, 11. October mehrere, Oravitz 8. Mai, Troppau 29. März, Neustadt 23. März ein Paar, ♂ und ♀, Holzminden 30. März, Walkenried 18. März bis 25. October, Allrode 16. März angekommen, beim plötzlichen Schneefall am 1. April abgezogen (am 2. April lag der Schnee 25 Centimeter hoch bei kaltem Nordwind, die bereits eingetroffenen Zugvögel waren sämmtlich wieder abgezogen), am 9. April das erste wieder gesehen, obgleich noch 4 Centimeter hoch Schnee lag und nur an freien Stellen Alles weggethaut war, Braunschweig 13. April, Marienthal 29. März bis 15. October, Calvörde 14. April bis 20. October, Brunsleberfelde 16. März, Oldenburg 19. April, Grasberg 14. April, Flensburg 17. April und 9. October (noch einige dort!), Hamburg 12. April.

In Marienthal, wo sie nur einmal brüten, wurden am 22. Mai Eier gefunden, am 6. Juni Junge bei Naundorf (bei Grossenhain).

In Gr. Rohde waren sie viel häufiger als in anderen Jahren.

6. *Ruticilla Tithys* Scop. — Hausrothschwanz.

Während des Winteraufenthalts am 10. und 13. December in Istrien beobachtet.

Als Ankunfts- resp. Abzugszeiten sind angegeben für Mariahof 10. März 3 ♂, Hallein 13. März 2 ♂, 15. März 3 ♂ — 12. September, 2. und 11. October mehrere, 17.—19. October viele, auch alte ♂, 22. October, 1., 2. und 3. November die letzten, Szepes-Béla 11. October mehrere, Oravitz 29. März (Nordwind, —4° R.) einzelne ♂, 31. März ♀, 21—24. October Abzug, 4—5. November einzeln, 11. November 1 Stück, Windsheim 17. März, Tückelhausen 8. März die ersten, 15. October die letzten, Altenkirchen 15. März 1 Exemplar (von anderen bereits am 9. März beobachtet), Neustadt 27. März zuerst zahlreich, Schiesshaus 15. März, Wieda 17. März, Walkenried 20. März und 30. October, Seesen 14. April das erste Paar, Allrode 22. März, Braunschweig Ende März, Marienthal 4. April und Anfang November, Calvörde 14. April und 20. October, Oldenburg singt 9. April, Grasberg 22. März, Flensburg 28. März und 15. September und Hamburg 7. April.

In Mariahof wurden am 31. Mai die ersten ausgeflogenen Jungen beobachtet, in Altenkirchen paarten sie sich am 24. März,

am 27. April wurden zwei Nester mit 5 Eiern gefunden, am 7. Mai 5 Eier, am 15. Mai zweite Brut von 5 Eiern, darunter 1 Doppelei, in Brzezetz bei Neustadt O/Schl. am 1. Mai fast fertiges Nest, in Grossenhain 27. Mai und 5. Juni ausgeflogene Junge der ersten Brut, am 10. und 13. Juli Junge der zweiten Brut, am 14. August noch eben ausgeflogene Junge der zweiten Brut, in Flensburg am 22. Mai flügge Jungen erster Brut, am 18. Juni Anfänge zur zweiten Brut, am 28. Juni Nest mit 5 frischen Eiern.

Von Zorge wird berichtet, dass sie dort in diesem Jahre auffallend wenig brüteten.

7. *Turdus merula* L. — Schwarzdrossel, Amsel.

Die Schwarzdrossel überwintert in Hallein (♂ und ♀) in grösserer Anzahl, die ersten sangen dort am 24. Februar, in Oravitz kamen die ersten am 28. März einzeln an, 15. October nach Frost und Schneefall waren sie alle fort, in Altenkirchen sangen die ersten am 18. und 19. Februar, in Neustadt O/Schl. am 27. März, Schiesshaus 22. März, Seesen 10. März, in Marienthal blieb 1 Exemplar den ganzen Winter hindurch, 12. Februar kamen die Zugvögel an, 27. Februar erster Gesang, in Oldenburg am 13. März zuerst gesungen.

In Pirano nisteten sie am 31. März, am 4. und 6. April 4 nicht bebrütete Gelege erhalten, ebenso am 22. Mai, in Altenkirchen am 20. März fast vollendete Nester, am 7. Mai flügge Junge, Grossenhain am 17. Juli eben ausgeflogene Junge, Neustadt 23. April zwei Nester mit 4 und 1 Ei, 28. Mai Nest mit 2 Eiern, 6. Juni nackte Junge, Seesen 12. Mai 2 Eier, Marienthal 4. Mai 3 Eier, (erstes Gelege), 19. Mai Junge, die 7. Juni flügge waren, 20. Juli zweites Gelege, Oldenburg 15. April nackte Junge.

In Holzminden waren die Schwarzdrosseln gegen frühere Jahre wenig vertreten, in Flensburg wurden ebenfalls wenig Nester gefunden.

8. *Turdus torquatus* L. — Schildamsel.

In Hallein wurden am 15. März 2 Stück beobachtet, vom 10. bis 13. Mai herrschte Schneefall bei N.W. Wind und zwischen + 1° und + 6° R. schwankender Temperatur, den 12. Mai Vormittags stellten sich die ersten — Mittags viele im Garten ein und blieben bis zum 15. Mai. Die ♀ hatten starke Brüteflecken; in Oravitz wurden Schildamseln am 2. und 8. April beobachtet; in Walkenried am 15. und 16. October 2 Stück gefangen, Allrode 16. und 19. October einzeln, Steterburg 10. October 3 Stück, 12. October 2 Stück gefangen, in Marienthal (sehr selten dieses Jahr!) Ende October einige, in Brunsleberfelde 2. October die erste.

9. *Turdus viscivorus* L. — Misteldrossel.

In Mariahof 10. März viele, Hallein 11. Februar mehrere, (überwintert zum Theil dort!), Altenkirchen 30. November 1880 in den Dohnen gefangen (einige Flüge blieben den Winter über dort!), Neustadt O/Schl. Anfang December 1880 1 Exemplar erlegt (im Magen Ebereschenbeeren), Walkenried 24. Februar und 4. October,

Allrode 22. Februar, Calvörde 10. März und 20. September, Brunsleberfelde 9. März ein Zug, Gr. Rohde 5. März grosse Züge, Flensburg 4. April und 11. September, 24. Mai wurden 2 Exemplare, einen Bussard schnarrend verfolgend, bei Flensburg beobachtet.

4 Eier, 2 Tage bebrütet, wurden in Altenkirchen gefunden, 19. Mai waren flügge Junge in Allrode.

Von Holzminden wird berichtet, dass sie dort sehr spärlich zurückkehrten, ähnlich wird aus Flensburg ein sehr sparsamer Fang für den Herbst gemeldet.

10. *Turdus pilaris* L. — Wachholderdrossel.

In Mariahof 12. März viele, 11. April mehrere, Hallein 5. und 11. Februar — 16. November 2 Stück, Oravitz 15. October in geringer Anzahl, Windsheim 7. Februar abziehend, Tückelhausen am 22. Februar. In Altenkirchen blieben sie, da bis Weihnachten warmes Wetter und viel Ebereschenbeeren. Am 7. Januar trat Frost ein, die Beeren fielen ab und die „Schacker" verzogen sich langsam. Es kamen in Neustadt O/Schl. 26. März die ersten, 30. März eine grosse Schaar an, in Walkenried blieben sie bis November, in Seesen wurden die ersten 20. October auf dem Herbstzuge gehört, 29. October die ersten 3 in Dohnen gefangen, in Allrode wurden 19. October kleine, am 27. October grosse Züge beobachtet, in Steterburg 20. October ein Stück gefangen, in Marienthal blieben sie den ganzen Winter hindurch, vom 26. März bis 8. April war der Frühjahrszug, seit dem 11. October hat der Herbstzug begonnen (Schwarm bis 100 Stück beobachtet!), in Flensburg wurde am 4. März ein Exemplar geschossen, 18. April zogen sehr viele durch, im September wurden einige gefangen, im Spätherbst dagegen nicht ein einziges Exemplar, auch war der Vogel um diese Zeit in keiner Wildhandlung anzutreffen.

Bei Neustadt O/Schl. war am 11. April die Brutcolonie im Jassener Walde sehr zahlreich bezogen, am 23. April wurden 12 Nester mit 1—4 Eiern gefunden, am 28. April 3 Nester mit 5, 5 und 4 Eiern gefunden, am 21. August wurde bei Grossenhain im Zabeltitzer Reviere auf einer Waldwiese eine Familie von 6 Stück angetroffen (wahrscheinlich dort ausgebrütet!), am 11. und 14. Mai ein Exemplar im Holze bei Flensburg beobachtet (ob Brutvogel dort?).

In Altenkirchen waren im Laufe des Winters viele und grosse Flüge.

11. *Turdus iliacus* L. — Weindrossel.

Am 20. Januar und 14. December wurden einige Exemplare auf den Triester Markt gebracht, so dass anzunehmen ist, dass der Vogel seinen Winteraufenthalt in Istrien nimmt.

Als Durchzugszeiten sind angegeben für: Mariahof 2. November ♂, Hallein 2. März 1 Stück, 21. und 22. October 1 Stück, Altenkirchen 19. Februar, Walkenried 10. März bis 4. April und 14. October bis Anfang November, Seesen 12. April, im Herbst von 30. September an einzeln gefangen, 20. October bis 1. No-

vember Hauptdurchzug, Langelsheim 6. October die ersten, Allrode 22. und 28. October mässige Züge, Steterburg 28. September 2 Stück, 7. bis 8. October einzeln, 20. bis 24. October grosse Züge, Marienthal 8. bis 21. März Frühjahrszug, wenn auch einzeln, am 18. März Morgens 5—6 Uhr grosse Züge von SO. nach NW. ziehend, Calvörde 14. März und 20. October, Brunsleberfelde 2. October die ersten, 16. October grosse Züge. In Oldenburg waren sie am 16. April auf dem Rückzuge, 50—60 Stück rasteten einige Tage im Schlossgarten und zogen am 19. April ab. Sie versammelten sich zeitweise in den hohen Bäumen am Wiesenrande und hielten einen Chorgesang wie die Staare, dabei sassen sie aber nicht nahe beisammen auf einem Baumgipfel, wie diese, sondern zerstreut in den Zweigen umher. — In Flensburg wurden sie besonders in der letzten Hälfte des October zahlreicher gefangen, wenngleich doch nicht so häufig wie in früheren Jahren, in Hamburg waren am 10. September viele am Markte, in Greifswald kamen sie Anfang October und Ende October war der Zug kaum beendet.

Was die Anzahl des Vorkommens anbetrifft, so zogen sie durch Holzminden im Frühjahr sehr spärlich durch und waren auch im Herbste seltener; dagegen war auf der Insel Usedom der Durchzug ein sehr starker, ein einzelner Förster, Schmidt in Zinnewitz, fing dort im Herbste in einem Tage 600 Stück, im ganzen Herbste 1800, in Flensburg waren sie wieder weniger zahlreich als in früheren Jahren. Ueber die Fangresultate in Sollinge giebt uns nachfolgendes Verzeichniss*) der im Herbste 1881 in 900 Dohnen im Walde bei Jägerhaus vom Förster Seidel gefangenen Vögel Aufschluss, wobei zu bemerken ist, dass nach früheren Jahresresultaten andere Singvögel als Drosseln sich sehr selten in den Dohnen fangen, (selten in einem Jahre mehr als 5—6). An den nicht verzeichneten Tagen wurde nicht gefangen und vom 10. October an nicht mehr eingebeert.

12. *Turdus musicus* L. — Singdrossel.

Als Ankunfts- resp. Abzugszeiten sind angegeben für Pirano 21. März (viele!) und 26. März und 27. September Beginn des Herbstzuges, 1. und 18. October einige, 23. December noch beobachtet, Mariahof 9. März 1 Stück, 13. März viele, Hallein 8. März mehrere, 13. März 3 Stück, Szepes-Béla 6. October bis zu 100 Stück (bei Süd-Wind), 13. October die 2 letzten, Oravitz 28. März einzeln, 10. October Abzug, Altenkirchen 22. Februar singt, ebenso 9. März, Holzminden 10. März, Walkenried Anfang bis Mitte October mittelmässiger, 16. bis 19. October sehr ergiebiger; 20. bis 31. October ziemlich guter Fang, im Ganzen befriedigend, Seesen 24. Februar die erste singt, Ende September bis Mitte October langsamer Hauptabzug, Langelsheim 20. Februar, Allrode 8. März, Steterburg 26. September die ersten, 3.—5. October grosse Züge,

*) Siehe Seite 24.

Datum.	Sing-drossel.	Schwarz-drossel.	Wein-drossel.	Wachholderdrossel.	Schild-drossel.	Mistel-drossel.	Summa der Drosseln.	Blutfinken.	Sonstige Singvögel.	Bemerkungen.
1./10.	12	10	—	—	—	—	22	4	1	2 Häher.
2./10.	7	3	—	—	—	—	10	4	1	
3./10.	2	4	—	—	—	—	6	1	—	
4./10.	7	3	—	—	—	—	10	4	—	1 Häher
5./10.	7	3	—	—	—	—	10	5	—	
6./10.	6	5	—	—	—	—	11	5	—	
9./10.	5	2	—	—	—	—	7	8	—	
10./10.	8	2	2	—	—	—	12	—	—	
11./10.	4	2	1	—	—	—	7	1	—	
12./10.	2	6	1	—	—	—	9	2	—	
13./10.	3	4	3	—	—	1	11	1	—	
14./10.	3	1	3	—	—	—	7	—	1	
15./10.	3	1	3	—	—	—	7	2	—	
16./10.	8	1	3	—	—	—	12	1	—	
17./10.	4	—	32	—	—	—	36	—	—	
18./10.	2	1	23	—	—	—	26	3	—	
19./10.	4	—	27	—	—	—	31	—	—	
20./10.	3	2	7	—	—	—	12	—	—	
21./10.	1	1	12	—	—	—	14	—	—	
22./10.	—	—	8	—	—	—	8	—	—	
23./10.	—	—	10	—	—	—	10	—	—	
24./10.	—	—	1	—	—	—	1	—	—	
25./10.	1	—	15	—	—	—	16	—	—	
26./10.	—	—	24	—	—	—	24	—	—	
27./10.	—	—	13	—	—	—	13	2	—	
28./10.	2	2	30	—	—	—	34	2	—	
29./10.	—	—	4	—	—	—	4	—	—	
30./10.	—	3	6	—	—	—	9	3	—	
31./10.	—	—	6	—	—	—	6	2	—	
1./11.	—	1	2	—	—	—	3	11	—	
2./11.	—	—	2	—	—	—	2	—	—	
7./11.	—	—	5	—	—	—	5	—	—	
10./11.	—	—	3	1	—	—	4	—	—	
	94	57	246	1	—	1	399	61	3	

Marienthal 8. März und 22. September bis Anfang November, Calvörde 14. März und 20. September die Brutvögel, 26. September die ersten Passanten, Brunsleberfelde 9. März ein Zug, 28. September der erste Hauptzug, 16. October noch grosse Züge, Gr. Rohde 5. März grosse Züge, Oldenburg 13. März singt, Hamburg 18. April singt zuerst. Während der Drosselzug in Greifs-

walde immer erst Ende September beginnt, begann er mit sehr heftigen Ostwinden vom 21—24. September und zwar in colossalen Mengen. In Klein-Zastrow wurden 200, in Bremerhagen bei Grimmen in wenigen Tagen 400 Stück gefangen, ebenso auf Usedom und Wollin, dann war der Zug beendet, im October gab es fast gar keine Durchzugsvögel mehr. In Flensburg hörte man sie zuerst 16. März, zahlreich 4. April singen, der Hauptzug begann am 11. September, es wurden sehr viele gefangen.

In Neustadt O/Schl. wurde am 22. April ein Nest mit 4 frischen Eiern gefunden, in Marienthal war die erste Brut flügge am 21. Mai, die zweite am 9. August, in Braunschweig am 5. Mai 3 Eier, in Flensburg wurden die ersten vollen Gelege mit 4 und 5 Eiern am 9. und 10. Mai gefunden, die letzten mit 3 Eiern am 24. Juni. Vom 2. Juni wurde ein Nest mit 5 flüggen Jungen notirt, das unmittelbar auf der Erde sass. In Grossenhain wurden 25. Mai ziemlich flugbare, am 17. Juli ausgeflogene Junge beobachtet.

Was die Häufigkeit des Vorkommens anbetrifft, so wird aus Holzminden berichtet, dass die Zippen nur sehr spärlich zurückkehrten und auch im Herbste seltener waren, in Riddagshausen war sehr geringer Fang, 200 gegen 2000 Stück, die oft in anderen Jahren erbeutet wurden, in Zorge brüteten auffallend wenige.

13. *Petrocincla saxatilis* L. — Steindrossel.

In Pirano wurde im August ein ♀ aus Isola eingeliefert.

14. *Saxicola Oenanthe* L. — Steinschmätzer.

In Pirano am 1. und 29. April beobachtet, im Herbste am 17. August sehr zahlreich, in Mariahof am 31. März 2 Stück, am 5. und 10. April mehrere, in Hallein am 26. März 2 Stück, am 4. April viele (nach schwachem Schneefall und bei Westwind), am 21. August 1 Stück, 29. August mehrere, 2. September einzelne, 4. September mehrere, 9. September viele, 29. September, 6., 8. und 14. October noch beobachtet, in Szepes-Béla am 7. und 8. September 5 Stück, am 12. September 3 Stück, in Oravitz am 3. April junges ♂, 24. August einzelne, in Windsheim am 8. April zuerst, Tückelhausen 28. März, Seesen 31. März, Allrode 9. April, Marienthal 13. März und 3. October, Oldenburg 12. April zahlreich an der Küste, Flensburg 7. April und Hamburg 10. April.

In Grossenhain wurden am 17. Juli 4 Stück eben ausgeflogene Junge beobachtet, von denen die beiden ältesten beim Näherkommen wegflogen, während die beiden kleinen in ihr in einem Steinhaufen befindliches Nest flüchteten.

15. *Pratincola rubicola* L. — Schwarzkehliger Wiesenschmätzer.

In Mariahof am 5. October, Hallein 29. September ♀, 17. October ♂, 1. November ♂, Nagy-Enjed 27. März beobachtet, in Tückelhausen am 20. März, Altenkirchen 13. März angekommen.

In Altenkirchen wurden am 3. Mai 6 zum Ausschlüpfen bebrütete Eier gefunden.

16. *Pratincola rubetra* L. — Braunkehliger Wiesenschmätzer.

In Mariahof am 10. April mehrere, in Hallein 14. April ♂, 16. April mehrfach, 21. April viele (Nachmittag vorher Schneefall bei W.-Wind und von + 1° bis — 2° R. schwankender Temperatur) — am 27. August spärlich, 29. August mehrere, 30. August (schönes Wetter, S.S.W.-Wind) Nachmittags kleine Gesellschaften, 4. September mehrere, 9. und 10. September 1, 29. und 30. September 2—3 Stück, am 1. October die 2 letzten, Szepes-Béla am 28. August mehrere, am 10. October einer, Altenkirchen am 3. April angekommen, Oldenburg 18. April, Grasberg 4. Mai, Flensburg 30. April.

In Altenkirchen wurden am 11. Mai 5 angebrütete, am 23. Mai 5 stark bebrütete, in Neustadt am 17. Mai 7 frische, in Flensburg am 21. Mai 6 frische Eier gefunden.

17. *Cinclus aquaticus* Bchst. — Wasseramsel.

In Oldenburg wurde am 19. Februar 1 Exemplar (seltener Gast dort !) an der Hunte erlegt.

In Altenkirchen wurden am 10. April auf einem Erlenstumpfe 5 zum Ausschlüpfen bebrütete Eier gefunden, am 18. April von einem anderen Paare ein volles Gelege, dann am 1. Mai (also nach 13 Tagen !) 6 Eier, 2 Tage bebrütet, und 15. Mai 6 frische Eier.

18. *Motacilla alba* L. — Weisse Bachstelze.

Als Ankunfts- resp. Abzugszeiten wurden beobachtet für Pirano 28. März, Mariahof 27. Februar, 9. März mehrere, 14. März viele — 5. October eine grosse Gesellschaft, Hallein 1. März 1 Stück, 8. März nach S.-Wind 7 Stück, 9. September viele, 12. September 20—30 Stück, 14., 16. und 25. September, 2. und 8. October viele, 18. October 80—100 Stück, 29. und 31. October einzelne, 4. und 17. November 2 Stück, Szepes-Béla 18. März 4 Stück, 22. März in Folge von Schneefall, N.-Wind und grosser Kälte verschwunden, 26. März bei Eintritt warmer Witterung zurückgekehrt, 28. April bei starkem Schneefall, N.-Wind und Temperatur unter 0° verschwunden, am 1. Mai bei schöner warmer Witterung und S.-Wind wieder eingetroffen, Oravitz 11. und 17. März je 1 Stück, 21. März mehrere, 10. October Abzug, Windsheim und Tückelhausen 27. Februar, Altenkirchen 18. Februar, am 2. März Morgens waren es — 10° R., am 4. März + 1° R., Abends noch Schnee, am 5. März Thauwetter, in der Nacht vom 5. zum 6. März viel Regen, am 6. März W.-Wind, laue Luft und ein Vogelleben in der Luft, wie es selten beobachtet wurde, u. a. auch ein Flug von 14 weissen Bachstelzen, Neustadt O/Schl. 9. März die erste einzeln, 12. März sehr häufig, 23. März zusammengehöriges Paar, Holzminden 7. März, Schiesshaus 9. März, Wieda 11. März, Walkenried 9. März und 16. October, Langelsheim 19. März, Allrode 8. März, Steterburg

30. März, Marienthal 8. März und Anfang November, Calvörde 4. März und 20. October, Brunsleberfelde 11. März, Grossen-Rohde 12 März, Oldenburg 8. März einzeln, 12. März zahlreich, Grasberg 12. März, Flensburg 16. März, Hamburg 3. December noch 1 Exemplar, Zymna 1. April.

5 Eier wurden am 23. April in Altenkirchen gefunden, kleine Junge am 26. Mai bei Braunschweig, selbstständige Junge der ersten Brut am 5. Juni mehrfach, 4 ausgeflogene Junge der zweiten Brut am 23. Juni bei Grossenhain, 18. Juni Nest mit 3 Jungen und 2 Eiern bei Flensburg.

19. *Motacilla boarula* Penn. — Graue Bachstelze.

Bei Carlsberg in der Grafschaft Glatz (2300 Fuss hoch) Brutvogel.

In Pirano am 17. und 18. October, am 7. und 8. November und 4. December beobachtet, in Hallein am 7. März 1 Stück, 13. März mehrere, 10. November 1 Stück (2 Stück überwinterten dort!), Oravitz 2. Februar ein ♀ an einer warmen Quelle, 21. März ♀ und ♂ spärlich, 6. October beobachtet, Tückelhausen 7. März angekommen, Altenkirchen 22. Februar (ein Paar hatte überwintert), Wieda 12. März, Zorge im November noch beobachtet, Walkenried 4. März bis 27. September, Marienthal 12. März und 12. October, Calvörde 8. März und 20. October, Brunsleberfelde 8. März, Grossen-Rohde 8. und 9. März.

In Hallein wurden am 7. Mai flügge Junge gefunden, in Tückelhausen 5. März Nest mit 5 Eiern, in Altenkirchen 18. April 6 Eier, 3—4 Tage bebrütet, und 6 Eier zum Ausschlüpfen bebrütet, in Marienthal am 5. Juli flügge Junge.

20. *Motacilla flava* L. — Gelbe Bachstelze.

In Mariahof 20. März einige, 21. und 22. März viele, Hallein 10. April ♂, 21. April 7 ♂, 25. April 15—20 Stück, 30. April 3 Stück, 10. Mai 12—15 Stück, 27. und 28. August, 2. September 8 Stück, 5. September einige, 7. September 5 Stück, 8. October einzelne, 16. October 4 Stück, 18. October 6—8 Stück, 19. October einzelne, Szepes-Béla 14. September 1 Stück, Oravitz 16. und 30. Mai einzelne, 24. August mehrere junge Exemplare, Windsheim 28. März die ersten, Altenkirchen 19. März die erste einzelne, Allrode 5. April, Oldenburg 14. April.

Am 11. Mai wurde bei Altenkirchen ein Nest mit 3 eben ausgekrochenen Jungen und 1 Ei, am 25. Mai ein Nest mit 4 Eiern bei Flensburg gefunden, bei Grossenhain 20. Juni Nest mit 4 fast flüggen Jungen.

Die nordische Form (*Motacilla borealis* Sund.) wurde bei Hallein beobachtet, am 20. April 4 ♂, 21. April ♂, 10. Mai einzelne unter einer Schaar von *Motacilla flava*.

22. *Anthus aquaticus* Bchst. — Wasserpieper.

In Mariahof 31. März mehrere, 9. October viele auf den Feldern, Hallein 8. März 3 Stück 1. December 15 bis 20 Stück

(er überwintert alljährlich dort in mehreren Exemplaren!), Oravitz 27. und 28. März Massen bei schönem Wetter, 24. September in Folge von starkem Schneefall im Gebirge in Menge.

Auf den Bergwiesen des Glatzer Schneeberges, besonders an und auf den Gebäuden dort kommt er ziemlich häufig vor, seine Nahrung sich auf den Dunghaufen suchend.

22. *Anthus pratensis* L. — Wiesenpieper.

In Pirano 7. und 14. November beobachtet, in Mariahof 14. März 2 Stück, 12. April ein Flug, Hallein 9. März, 20. April mehrere, 9. September 2 Stück, 14. September einzelne, 30. September mehrere, 1. October bei W.-Wind viele, 5. October mehrere, 8. October bei W.-Wind viele, 15. October mehrere, 18. October bei W.-Wind und schwachem Schneefall viele, 23. October bei N-W.-Wind 20 bis 30 Stück nach N.-W. (der für Herbst dort normalen Zugrichtung) ziehend, 29. October 15—20 Stück nach N.-W., 30. October (Schneefall) bei N.-W. und W.-Wind grössere Flüge, 31. October (Schneefall) bei N.-W.-Wind 15—20 Stück, 1. und 2. November mehrere, 4. November 12—15 Stück, von da ab nur noch einzelne, die letzten 13. November nach N.-W., Oldenburg 12. April an der Küste, Grasberg 17. April, Flensburg 13. und 17. März.

Bei Grossenhain 20. Juni Nest mit 6 noch nicht flüggen Jungen, bei Flensburg 28. Mai Nester mit 4 frischen und 6 bebrüteten Eiern, 7. Juni Nest mit 3 Eiern und einem Kuckucks-Ei, 13. Juli 5 bebrütete Eier.

Wie der Wasserpieper, kommt auch der Wiesenpieper häufig auf den Bergwiesen des Glatzer Schneeberges vor.

23. *Anthus arboreus* Bchst. — Baumpieper.

In Mariahof am 15. März 1 Stück, Hallein 13. April ♂, 21. April (W.-Wind) viele. — 9. September viele, 29. und 30. September mehrere, 30. October und 1. November je 1 Stück, Oravitz 16. April einzelne, 19. April mehrere, Altenkirchen 8. April, Oldenburg 11. April, Hamburg 8. April.

In Neustadt wurden am 19. Mai 5 Eier, am 23. Mai 3 Eier gefunden.

24. *Anthus campestris.* Bchst. — Brachpieper.

In Mariahof 22. April 1 Stück, 29. April und 2. Mai je 3 Stück, Hallein 20. April 9—12 Stück, 21. April 3 Stück, 30. April 1 Stück, 10. Mai mehrere — 2. September 2 Stück, 29. und 30. September 8—12 Stück, 5. bis 8. October noch einzelne.

25. *Anthus Richardi* Vieill. — Richard's Stelzenpieper.

Am 1. November nach 3tägigem Schneefall und bei N.-W.-Wind wurde 1 Exemplar in Hallein beobachtet und am folgenden Tage gefangen.

26. *Accentòr modularis* L. — Flüvogel.

In Pirano wurden am 20. December 2 Exemplare beobachtet, in Hallein am 26. März der erste, 8. und 9. April, 23. und 25. April einzelne, vom 5. October bis 2. November ebenso einzelne

gesehen, in Oravitz am 16. April und 15. October (zuletzt!), Altenkirchen am 6. März nach dem plötzlich eingetretenen Wetterumschlage (siehe bei *Motacilla alba!*) singend, Seesen 28. März das erste Paar, Oldenburg 17. März singend, Grasberg 17. April, Flensburg 16. März überall singend, 3 in einem Busche (am 14. December 1880 wurde 1 Exemplar dort geschossen), Hamburg 2. März überall in Hecken (war im Winter dort!).

In Altenkirchen wurden am 7. Mai 4 Eier, am 12. Juni 2 zum Ausschlüpfen bebrütete Eier und 1 (ein Drittel bebrütetes) Kuckucks-Ei gefunden, am 15. und 16. Mai Nester mit 3 Eiern in Flensburg.

27. *Regulus ignicapillus* Temm. — Feuerköpfiges Goldhähnchen.

In Hallein wurde am 13. März ein ♀, am 18. August und 8. October ein ♂ beobachtet, in Hamburg am 8. Januar 3 ♂, 8. October 1 ♂.

An Gelegen wurden gefunden bei Altenkirchen, wo sie in diesem Jahre sehr sparsam vorkamen, 15. Mai 10 angebrütete Eier, 18. Mai 9 frische, 22. Mai 8 und 10 frische, 24. Mai 7 Eier, 26. Mai 2 Nester mit Jungen, 29. Mai Junge und 9 stark bebrütete und 5 frische Eier, in Grossenhain am 17. Juli Junge, die noch von den Alten gefüttert wurden.

28. *Regulus cristatus* Koch. — Gelbköpfiges Goldhähnchen.

In Altenkirchen waren sie dieses Jahr noch sparsamer als *Regulus ignicapillus* vertreten, am 31. März wurden sie bei Neustadt auf den Kobelbergen zahlreich und zutraulich beobachtet, am 9. Januar zahlreich in dem Tannengehölz bei Flensburg, 16. März dort munter singend.

29. *Sylvia nisoria* Bchst. — Sperbergrasmücke.

Bei Tückelhausen unbedingter Sommervogel, bei Ochsenfurt vereinzelt vorkommend, wurde bei Flensburg merkwürdiger Weise in diesem Jahre nicht beobachtet.

Bei Neustadt O/Schl. scheint sie sich immer zahlreicher anzusiedeln, 25. Mai wurden 4 Eier, 27. Mai 5 Eier, 4. Juni 2 Eier, 5. Juni 4 Eier gefunden, auch bei Lomnitz (Grafschaft Glatz) wurden sie beobachtet.

30. *Sylvia hortensis* Gm. — Gartengrasmücke.

In Pirano am 19. August und 15. October beobachtet, in Hallein am 16. Mai ♂, 3. August noch dort, 15. August verschwunden, 1. September in grösserer Gesellschaft mit anderen, 4. September viele, 16. und 18. September je 2 Stück, in Troppau 28. April angekommen, Neustadt 23. April, Walkenried 26. April, Oldenburg 20. April, Hamburg 7. Mai, Flensburg 22. Mai.

Gelege wurden gefunden: bei Neustadt 25. Mai 1 Ei, 1. Juni 4 Eier mit 1 Ei von *Cuculus canorus*, 4. Juni 4 stark bebrütete Eier, bei Grossenhain 7. Juli ausgeflogene Junge, desgleichen mehrfach 12. Juli, überall 17. Juli, am 21. August einzelne noch

nicht flugbare Junge, bei Flensburg 29. Mai 4 Eier, 3. Juni 4 und 3 Eier, 7. Juni 5 Eier.

31. *Sylvia atricapilla* L. — Mönch.

In Pirano 4. October beobachtet, Mariahof 12. April und 17. April ♂, Hallein 27. April ♂ — 22. August ♂, 29. August viele, 1. September grössere Gesellschaft, 4. September viele, 7. und 8. September wenige, 9. September 8—10 Stück, 11. September mehrere, 16. September die letzten, Oravitz 8. Mai häufig, bis in die Krummholzregion hinauf, im Herbste vom 5. bis 12. October, Neustadt 21. April, Walkenried 30. April und 10. October, Langelsheim 5. Mai, Braunschweig 17. April, Oldenburg 18. April, Grasberg 19. Mai, Flensburg und Hamburg 2. Mai, in Flensburg 16. September das letzte Exemplar.

Gelege wurden gefunden: in Altenkirchen 4 stark bebrütete Eier am 3 Juni, 5 frische Eier am 14. Juni, in Flensburg 27. Mai 2 Eier, in Grossenhain 5 ziemlich flugbare Junge am 5. Juni.

32. *Sylvia Orphea* Temm. — Sängergrasmücke.

In Pirano am 23. Juli 1 altes ♀ aus Grimona. 19. August noch beobachtet.

33. *Sylvia cinerea* Brss. — Graue Grasmücke.

In Pirano 4. April und 29. August, in Mariahof 12. April, Hallein 20. April ♂ — 18. August, 22. August mehrere, 1. September grössere Gesellschaft, 4. September viele, 3. October die letzte, Oravitz 8. Mai und 5.—12. October, Seesen 19. April, Oldenburg 20. April, Flensburg 26. April, Hamburg 12. Mai.

Bei Neustadt wurden am 27. Mai 4, am 7. Juni 5 Eier, bei Pirano 22. Mai 5 nicht bebrütete Eier gefunden.

34. *Sylvia curruca* Lath. — Müllerchen.

In Mariahof 12. und 16. April, Hallein 20. April 2 Stück — 18. August mehrere, 1. September grössere Gesellschaft, 4. September viele, 9., 11. und 16. September je 1 Stück, 30. September und 7. October 2 Stück, 14. October 1 Stück, am 10. und 12. December noch ein Exemplar angetroffen, Nagy-Enjed 4. April, Oravitz 8. Mai (dem ersten warmen Tage seit vielen Wochen, in denen immer O.- und N.-Winde geherrscht hatten, bei schönem S.-Winde). Neustadt 11. April, Braunschweig 12. April, Oldenburg 18. April, Grasberg 21. April, Flensburg 29. April, Hamburg 19. April.

In Pirano waren am 11. April die Nester bald fertig, am 9. Mai wurden neue Nester gebaut, am 12. Juni 5 bebrütete Eier erhalten, in Altenkirchen 12. Mai 5 frische Eier (Nachtfrost!) in Braunschweig 30. April fertiges Nest, darin 8. Mai 1 Ei, in Flensburg 25. Mai und in Grossenhain 5. Juni 5 Eier.

35. *Phyllopneuste sibilatrix* Bchst. — Schwirrender Laubvogel.

Angekommen in Braunschweig 3. Mai, Flensburg 10. Mai, Hamburg 27. April.

In Braunschweig am 22. Mai 6 frische Eier.

36. *Phyllopneuste tròchilus* L. — Fitislaubvogel.

Beobachtet in Pirano 19. August, Mariahof 3. April 2 Stück, 5. April mehrere, 9.—12. April Hauptzug, Hallein 29. März 1 Stück, 4. April mehrere — 16. August, 5. October alte Vögel, Oravitz 10. April einzeln, 5. Mai mehrere — 5.—12. October, Neustadt 22. April zahlreich, Braunschweig 22. April, Grasberg und Flensburg 16. April, Hamburg 13. April und 28. September.

Gelege in Braunschweig 28. Mai 6 frische Eier, in Flensburg 2. Juni 6 Eier.

37. *Phyllòpneuste rufa* Lath. — Weidenlaubvogel.

In Pirano scheint er den Winter über geblieben zu sein, wurde 1., 13. und 18. December beobachtet, in Mariahof 28. März, 11. April Hauptzug, Hallein 12. März 2 Stück — 1. und 4. October einzeln, 7. bis 15. October mehrere, 18. October bis 5. November hin noch einzelne, Szepes-Béla 4. October 3 Stück, 11. und 12. October je 2 Stück, Oravitz 10. April einzelne, 5. Mai mehrere, 5. bis 12. October wenige, Altenkirchen 11. April, Braunschweig 24. März, Marienthal 3. April, Oldenburg 18. März, Grasberg 21. März, Flensburg 28. April, Hamburg 21. März und 24. October.

In Altenkirchen wurden am 22. Mai Junge beobachtet.

38. *Phyllòpneuste Bonelli* Bp. — Berglaubvogel.

Beobachtet bei Hallein am 21. April und 19. Mai je 1 ♂, — 8., 16. und 24. August.

39. *Ficedula hypolais* L. — Bastardnachtigall.

Beobachtet in Hallein am 29. Mai (1 Stück) und 15. und 16. August, Troppau 1. Mai, Seesen 11. Mai ein Paar, Braunschweig 16. Mai, Grasberg 20. Mai, Flensburg 22. Mai, Hamburg 15. Mai.

Gelege wurden gefunden bei: Neustadt 6. Juni 3 Eier, 10. Juni 5 Eier (1 Tag bebrütet), bei Grossenhain 5. Juni fertiges Nest, 26. Juni die ersten ausgeflogenen Jungen, desgleichen nachher mehrfach am 30. Juni, 10. und 17. Juli, bei Flensburg 18. Juni 5 bebrütete Eier.

40. *Calamodyta phragmitis* Bchst. — Schilfrohrsänger.

Beobachtet bei Mariahof am 29. April, bei Hallein 21. April mehrere, 26. April 1 Stück — 8., 10., 15. und 22. August, 6. October.

41. *Calamodyta aquatica* Lth. — Binsenrohrsänger.

In Istrien am 4. September 1 ♂ aus dem *Valle di Fasano* erhalten, Mariahof 15. und 26. April und 8. October beobachtet.

42. *Calamodyta locustella* Penn. — Heuschreckenrohrsänger.

In Hallein auf dem Frühjahrszuge noch nie angetroffen, am 3. October 1 Stück im hohen Grase am Bachrande, bei Braunschweig am 22. Mai zuerst gehört.

43. *Calamodyta melanopogon* Bp. — Schwarzbärtiger Rohrsänger.

In Istrien am 5. November 1 ♂ aus Strugnano erhalten.

44. *Calamodyta palustris* Bchst. — Sumpfrohrsänger.

Beobachtet in Hallein 16. Mai 2 ♂, 18. Mai mehrere, 20., 21. und 23. Mai je ein Stück, 27. Mai 2 Stück — auf dem Herbstzuge sehr selten, Walkenried 14. Mai und Hamburg 20. Mai angekommen.

Gelege wurden gefunden in Neustadt: 4. Juni 4 Eier in einem an Nesselstengeln hängenden Neste, 4. Juni 4 andere Eier und 7. Juni 5 Eier, und ein Nest mii 2 Eiern, darunter ein Spurei.

45. *Calamodyta arundinacea* Gm. — Teichrohrsänger.

Beobachtet in Hallein 18. Mai ♂ — 29. August und 5. September, in Walkenried 12. Mai, in Braunschweig 20. Mai in den Gärten der Stadt angekommen.

In Grossenhain wurden am 7. August eben ausgeflogene Junge angetroffen, ebenso in Tückelhausen am 24. Juli.

46. *Calamodyta turdoides* Mey. — Rohrdrossel.

In Tückelhausen unbedingter Sommerbrutvogel.

Angekommen resp. abgezogen in Mariahof 24. April 1 Stück, Hallein 25. Mai ♂, 26. Mai und 30. September ♂, Walkenried 8. Mai, Marienthal 5. Mai, Hamburg 18. Mai.

47. *Locustella luscinioides* Br. — Nachtigallrohrsänger.

Ein ♂ wurde bei Hallein am 5. April erlegt.

48. *Hirundo urbica* L. — Hausschwalbe.

Unbedingter Zugvogel auf allen Stationen. In Glatz i/Schles. war *urbica* in diesem Sommer äusserst zahlreich. Dagegen wurde sie in Holzminden und benachbarten Orten fast gänzlich vermisst, und in Gr. Rohde brüteten nur einige Paare. In Oravitz erscheinen alljährlich zwischen dem 5. und 10. Mai 30—40 Paare bei der vom Forsthaus unweit gelegenen Kapelle, dieses Jahr zeigten sich nur 2—3 Paare zwischen den 8. und 15. Mai und verschwanden dann wieder.

Ankunft: In Pirano die erste am 25. März bei S.S.O.-Wind mit starkem Regen und Kälte, bis zum 5. April waren fast sämmtliche angekommen; Hallein 27. April; Nagy-Enjed 16. April; Mariahof 12. April die erste, 1. Mai mehrere; Troppau 4. Mai; Tückelhausen 21. April; Windsheim 12. April; Neustadt O/Schl. 22. April; Walkenried 12. April; Allrode 13. April; Braunschweig 30. April die erste; Marienthal 16. April; Calvörde 24. April; Flensburg 12. April; Hamburg 8. Mai; in Wieda wurde, ähnlich wie im vorigen Jahre, die erste erst am 11. Mai beobachtet.

Die ersten Bruten wurden gefunden am 5. Juni in Grossenhain; im Mai in Walkenried; in Braunschweig am 25. Mai fertiges Nest; ebenso in Flensburg.

Spät, am 1. August, bauen noch einige in Altenkirchen, und am 30. August und 1. September sind in Grossenhain und Calvörde noch Junge im Nest.

Abzug: In Pirano begann derselbe am 8. August und endete mit dem 20. und 21. October, wo die letzten gesehen wurden;

in Hallein war am 19. August Versammlung und Abzug. Am 29. August noch 30—40 Stück; vom 8. September bis 16. October einzelne und am 17. October die letzte gesehen; in Mariahof zog am 26. August morgens $7^3/_4$ Uhr ein grosser Flug in südöstlicher Richtung über den Pfarrhof. Sie kreisten hier einige Male und zogen dann, von dortigen Schwalben eine Strecke begleitet, unter Gesang weiter. Am 30. September wurden die letzten beobachtet. Für Troppau wird die letzte unterm 24. September, Tückelhausen 2. October, Zorge 18. October, Sangelshain 20. September, Marienthal 24. October, Calvörde 3. October, Hamburg 14. October und Zymna 8. September gemeldet. In Seesen fand der Hauptzug am 21. September und Zymna am 24. August statt.

Ueber die Calamität, welche die Schwalben während der kalten Regentage in der ersten Hälfte des Juni zu bestehen hatten, und der viele Tausende zum Opfer gefallen sind, liegen einige Berichte, namentlich von Herrn Moritz Neumann in Grossenhain in Sachsen vor, welche hier vollständig zum Abdruck gelangen.

Es schreibt dieser Herr: „7. Juni. In Folge der heftigen Gewitter vom 5. und 6. Juni, vor welchen die Hitze oft eine Höhe von 33° R. erreichte, sank heute das Thermometer bei rauhem N.W.-Wind auf + 4°. Diese Temperatur, stets von rauhem Winde und heftigen Regengüssen begleitet, hielt bis zum 12. Juni an; vom 11. bis 12. regnete es ununterbrochen. In Folge hiervon gingen Rauch- und Hausschwalben, sowie Mauersegler massenhaft zu Grunde. Auf einem Grundstücke fand man 9 Stück der genannten 3 Arten todt. Auf einem andern in 2 Nestern der Rauchschwalbe die Alten und Jungen bereits so entkräftet, dass man erstere mit der Hand greifen konnte. Mauersegler lagen massenweise todt in den Strassen, und brachte man uns mehrfach todte Haus- und Rauchschwalben.

16. Juni. Heute ist nach so langer Zeit ein schöner Tag, Mittags 17° R., in der Sonne 24° bei S.O.-Wind. Es wurden gegen Abend bis 12 Stück Mauersegler beobachtet, dagegen nur einzelne Rauch- aber keine Hausschwalben. Von den Rauchschwalben kehrten heute 2 Pärchen an ihre Nistplätze zurück. Es wurde ein Nest, dessen Inhaber nicht wieder kamen, untersucht, und fand man bereits 3 Junge todt, und 2 stark bebrütete Eier.

Am 17. Juni trat wiederum rauhe, regnerische Witterung ein, und beobachteten wir viele Schwalben entkräftet nach Nahrung suchen. So mehrere Rauchschwalben unter einer Holzbrücke, wo sie auf den Balken hinliefen, um hier vor der Kälte geflüchtete Insecten zu erspähen.

18. Juni. Heute war bei kalter und nasser Witterung der Todestag vieler Schwalben. Junge verhungern im den Nestern, die Alten meist auf ihnen, oder fallen im freien Felde, oder über dem Wasser todt herab. In den Bauerhöfen wurden viele Er-

mattete gesammelt, starben aber bald darauf. Wo Fenster geöffnet waren, kamen vielfach Schwalben hineingeflogen, um sich in der Stube Fliegen zu fangen. Sogar Mauersegler kommen, vom Hunger getrieben, durch die offenen Fenster zahlreich in die Fabriksäle geflogen und sind in Folge der grossen Entkräftung leicht zu fangen und nicht im geringsten scheu.

19. Juni. Ununterbrochener Regen von Morgens bis Abends bei nur 8° Wärme; man sieht keine Schwalbe mehr.

20. Juni. Früh 8° Wärme; wieder der erste Sonnenschein. Man sieht aber keine Schwalben. Es wurden mehrere Staarenkästen, in welchen sich Mauersegler eingenistet hatten, geöffnet und überall gefunden, dass die Weibchen todt, die Füsse krampfhaft angezogen, auf den Eiern sassen. Die Gelege zählten meist 3 Eier, die ca. 7 Tage bebrütet waren. Die Männchen der Mauersegler sind nicht zu sehen; sie scheinen theilweise fortgezogen zu sein. Mittags 2 Uhr, nachdem es wieder etwas wärmer geworden war, wurden 2 Stück Mauersegler über der Stadt beobachtet.

21. Juni. Ein Paar Rauchschwalben beim Sammeln von Nestmaterial beobachtet.

31. Juli. Rauchschwalben füttern heute bei regnerischem Wetter ihre 3 Jungen.“

Ferner wird über das Hinsterben der Schwalben an diesen Junitagen berichtet aus Dresden und Chemnitz: „Ueberall werden viele der hübschen Thierchen todt oder entkräftet aufgefunden; bei einem Fabrikgebäude in Steina bei Waldheim hob man am Sonntag Morgen gegen 50 Schwalben auf, und überall findet man entkräftete, die sich kaum zum Fluge zu erheben vermögen, hier und da hocken welche in Haufen zusammen und lassen sich leicht haschen. Hier in Dresden haben wir dieselben Erscheinungen zu constatiren. Es sind hier dieser Tage viele Schwalben eingesammelt worden, die man in der Stubenwärme mit Ameiseneiern und Fliegen füttert, um sie, wenn sie die traurige Zeit überdauern, wieder in's Freie zu lassen. Aus Maltitz bei Weissenberg schreibt man uns, dass am Sonnabend in ca. 15 Schwalbennestern, die dicht bei einander stehen und in denen gebrütet ward, die Schwalbenweibchen auf ihren Eiern todt, oder mindestens ganz erstarrt da lagen.“

Aus Königstein erfahren wir Aehnliches. — „Aus Moritzburg schreibt man uns auch darüber: Seit voriger Woche sammelten sich am Königl. Schlosse hierselbst eine grosse Zahl Schwalben, jedenfalls der Kälte und des Regens halber Schutz, aber auch Nahrung suchend. Schon am Sonnabend fielen von denselben eine Menge noch lebend, aber kraftlos und auch todt zur Erde; der gestrige Morgen — Sonntag — bot jedoch einen sehr betrübenden Anblick. Schwalben lagen wie gesäet am Boden, deren Lese an die 500 ergab, und es dürfte die Zahl Tausend kaum hinreichen, die im Laufe des ganzen Tages zusammengetragen

resp. umgekommen sind. Heute, Montag, sieht man keine Schwalbe kreisen, die Nester sind jedoch gepfropt voll, aber todt; in fünf dergleichen wurden 66 Stück (? T.) herausgenommen. Das ist jedoch nur die Zahl der unmittelbar an Gebäuden Umgekommenen, in nächster Nähe liegen noch viele.“

Und schliesslich: „Das Elend unserer zierlichen Haus-, Thurm- und Mauerschwalben wird aus allen Theilen des Landes gemeldet. Der diesjährige Schwalbenzug ist nach alledem ausserordentlich decimirt worden. Von Meissen, Striessen, Bischofswerda, Chemnitz, Grossenhain, Oschatz, Hubertusburg u. s. w. gehen uns Massen-Todesanzeigen zu. Im letzgenannten Orte wurde eins der todten Thierchen geöffnet und der Magen desselben vollständig leer gefunden.“ —

49. *Hirundo rustica* L. — Rauchschwalbe.

Unbedingter Sommervogel auf allen Stationen.

Ankunft: In Pirano am 4. April die erste, 10. April mehrere, 19. April alle da; Hallein am 30. und 31. März die ersten nach N.W. ziehend. Am 11. Mai bei sehr starkem Schneefall flüchten sich viele zu den Häusern, am 12. Mai, nachdem es die ganze Nacht hindurch geschneit, nur wenige sichtbar. Erst am 16. Mai zeigen sie sich wieder mehrfach; Nagy-Enjed am 29. April 2 Stück, am 30. April 25—30 Stück; Szepes-Béla 16. April 2 Stück, am 18. und 19. einzelne; 28. April N.-Wind, starker Schneefall bei ^{0} Grad, alle verschwunden; 1. Mai schön warm, starker S.-Wind, einige, und am 2. Mai viele zu sehen; Oravitz am 27. April bei $+ \frac{1}{2}^0$ R., Zug von W. nach O.; 27—30. April starker Schneefall und keine zu sehen; erst am 2. Mai wieder mehrere; Tückelhausen, Windsheim, Altenkirchen und Holzminden am 10. April; Neustadt am 14. April (es soll schon am 8. März dort eine gesehen sein); Schiesshausen 24. April; Weida 18. April; Walkenried und Braunschweig 12. April die erste, am 30. April massenweise; Marienthal 18. April; Calvörde 28. April; in Brunsleberfelde erschien am 17. April, in Oldenburg am 13. April, bei Grassberg, Flensburg und Zymna am 1. Mai und bei Hamburg am 13. April die ersten Rauchschwalben.

In Neustadt gab es am 11. Juni bebrütete Eier; in Marienthal am 30. Juni schon flügge und in Flensburg noch am 7. September nicht flügge Junge.

Der Abzug begann: Bei Pirano am 29. August, nachdem am 17. Vereinigung stattgefunden; am 20. September starker Zug aus Norden. Vom 26. September bis 10. October ziehen dort viele und am 20. und 21. October die letzten; in Hallein fand der Hauptzug Anfang October statt; am 13. November die letzte; Szepes-Béla 16. September N.-Wind (regnerisch, Schneefall auf der Tatra) ein kleiner Theil abgezogen, 24. September N.-Wind, schwacher Frost, Schneefall im Gebirge, Hauptabzug, am 6. October die letzten 3 Stück.; Oravitz 5.—12. October Zug in nördl. Richtung; in Tückelhausen wurden die letzten gesehen am 13. Oc-

tober; in Grossenhain bei — 1° am 31. October; Schiesshaus 13. September; Walkenried am 10. October; Calvörde 30. September; Oldenburg 16. October. —

Von einer Verminderung ist in Holzminden Nichts wahrgenommen worden, und auch von Flensburg wird geschrieben, dass die Schwalben durch die nasse Witterung ersichtlich zu leiden hatten, von einem grösseren Hinsterben derselben sei indessen Nichts bemerkt worden. —

50. *Hirundo riparia* L. — Uferschwalbe.

Unbedingter Sommervogel bei Tückelhausen, und für Marienthal mit unregelmässigen Passanten bezeichnet.

Ankunft: Mariahof 25. Mai mehrere; Tückelhausen 8. Mai; Walkenried 7. April; Marienthal und Hamburg 11. Mai; Flensburg 21. Mai.

Bei Tückelhausen nistet diese Art, ca. 30—40 Paare, im Juni in einer Kiesgrube, nahe dem Bahnhof Ochsenfurt, obgleich täglich dieser Grube Kies zu Bahnzwecken entnommen wird und Morgens und Abends Züge den Brutplatz passiren; nistet bei Anclam und Flensburg zahlreich in Mergelgruben. Am 16. Juni Nest mit Jungen.

Ueber den Abzug wird berichtet aus Hallein: 3. September bis 2. October mehrere; Walkenried am 26. October; Marienthal am 16. October.

51. *Muscicapa atricapilla* L. — Trauerfliegenfänger.

Ziemlich häufiger Sommervogel in den meisten Stationen.

Nistete bei Flensburg in der in früheren Berichten erwähnten Holzung (Marienholz) wieder in mehreren Paaren. Ein Paar in einem Nistkasten in unmittelbarer Nähe des stark frequentirten Wirthschaftshauses.

Ankunft: Bei Hallein 21. April; Mariahof 24. April Hauptzug; Freudenau 25. April; Nagy-Enjed 1. Mai; Oravitz 24. April bei Schnee einzelne; Tückelhausen 19. April; Holzminden 28. April; Brzezetz, Kr. Kosel, 24. April; Walkenried 4. April; Allrode 28. April; Braunschweig 29. April; Oldenburg 13. April, an der Küste 2 Tage später beobachtet; Grasberg 5. Mai; Flensburg 23. April; Ende des Zuges ungefähr Mitte Mai; Hamburg 14. April.

Der Abzug wurde nur notirt für Walkenried mit dem 23. October.

52. *Muscicapa albicollis* Temm. — Halsbandfliegenfänger.

Kommt in Freudenau am 28. April an und ist in Grossenhain, zum ersten Male, am 4. Mai in einem Paare beobachtet, das sich 2 Tage in den dortigen Anlagen aufhielt.

53. *Muscicapa parva* Bchst. — Zwergfliegenfänger.

Unbedingter Sommervogel für Walkenried.

Bei Hallein am 18. Mai 2 ♂, am 20. Mai 1 Stück; Walkenried am 8. April Ankunft, und Ende October Abzug.

54. *Muscicapa grisola* L. — Grauer Fliegenfänger.
Unbedingter Sommervogel für Walkenried.

Ankunft: Hallein 10. Mai; Altenkirchen 23. April; Seesen 7. Mai; Braunschweig 5. Mai; Brunsleberfeld 16. Mai; Oldenburg 2. Mai; Flensburg 14. Mai.

In Grossenhain wurde am 4. Juni, bei Neustadt am 28. Mai und bei Flensburg am 25. Mai je ein Nest gefunden.

Als Abzugszeiten sind angegeben: Walkenried Ende October; bei Flensburg und Hamburg noch am 10. September beobachtet.

55. *Ampelis garrulus* L. — Seidenschwanz.
In Oravitz sind am 28. März 8 Stück in Wachholderbüschen und bei Greifswald am 9. Februar ein Flug beobachtet.

56. *Lanius excubitor* L. — Grosser grauer Würger.
Als Standvogel für Walkenried und Allrode aufgeführt.

Macht bei Walkenried die erste Brut im Mai, die zweite im Juli; bei Altenkirchen ein Nest mit 8 Eiern am 22. Mai gefunden, eine Zahl, wie solche dort nur erst einmal vorgekommen, ebendaselbst gab es in diesem Jahre sehr wenig Grauwürger; bei Braunschweig ist am 26. Mai ein Nest mit 4 frischen Eiern gefunden. Erlegt wurden noch einzelne Exemplare bei Hallein, am 15. März 1 ♀, am 1. November 2 ♀; bei Oravitz am 1. November 1 Stück bei Verfolgung einer *Certhia familiaris* beobachtet, und bei Hamburg am 9. März ein ♂. Bei Marienthal wurde Ende September und bei Calvörde im Winter je 1 Exemplar gesehen.

57. *Lanius minor* Gm. — Schwarzstirniger Würger.
Ankunft bei Neustadt am 5. und Allrode am 16. Mai; zum ersten Male seit 8 Jahren am 6. Mai bei Oravitz beobachtet; ferner bei Pirano am 8. und 17. August; bei Tückelhausen 3 Stück beobachtet und 1 Stück erlegt, ebenso 1 Paar im Mai bei Königshofen. Der Mageninhalt dieser 3 Exemplare bestand aus Theilen von *Melolontha vulgaris*, 1 *Feronia* und Ringe von *Julus terrestris*.

Am 3. Juli wurde in Grossenhain ein Nest mit fast flüggen Jungen angetroffen.

58. *Lanius senator* L. — Rothköpfiger Würger.
Unbedingter Sommervogel für Calvörde und Marienthal.

Ankunft: In Hallein am 25. und 26. April je ein Männchen, 12. Mai ♀; Tückelhausen am 29. April; Calvörde 14. Mai; Marienthal 3. Mai. Bei Grossenhain wurden am 31. Juli ausgeflogene Junge angetroffen, und bei Pirano am 15. Mai ein Exemplar erlegt.

Als Mageninhalt der Erlegten wird angegeben: Theile von *Staphylinus* und Ringe von *Julus terrestris*. Eine noch unverdaute junge Maus wurde in dem Magen des einen, bei Grossenhain erbeuteten Exemplares gefunden.

59. *Lanius collurio* — Rothrückiger Würger.
Als Ankunftszeiten werden angegeben: Pirano 10—22 Mai; Hallein 2. Mai ♂; Mariahof 3. Mai der Hauptzug; Freudenau 2. Mai ♂. Nagy-Enged 30. April; Oravitz 6. Mai einzeln; seit

einigen Jahren in geringerer Zahl. Neustadt am 2. Mai angekommen; in Braunschweig am 26. Mai beobachtet; Calvörde am 14. und Flensburg am 11. Mai.

Die ersten Nester wurden gefunden: am 3. Juni in Altenkirchen mit 6 Eiern, und am 3. Juli dort ein semmelfarbiges Junges erlegt, auf derselben Stelle, wo am 16. Juli 1878 ein genau ebenso gefärbtes Exemplar geschossen ward. Ferner wurde am 5. Juni in Grossenhain und Flensburg je ein Nest mit 6 Eiern gefunden, und ist für Neustadt die Brutzeit auf Ende Mai bis Juni angegeben.

Für den Abzug ist notirt: Pirano 10. Juli; Hallein 15. August die Alten verschwunden; Mariahof 5. October die letzten Jungen; Calvörde 10. September.

In Grossenhain wurde dieser Würger mehrfach bei der Verfolgung junger Vögel beobachtet.

60. *Troglodytes parvulus* Koch. — Zaunkönig.

Standvogel für Walkenried, Marienthal und Calvörde.

In Pirano am 15. Januar, 4. October und 7. November beobachtet. Brütete am 7. Mai in Altenkirchen auf 7 Eiern; in Braunschweig am 26. Mai ein Nest mit 5 Eiern. In Marienthal wurde am 18. Mai an einer Grabenböschung zwischen halbverfaultem Reisig ein fast ganz aus grünem Moose hergestelltes Nest gefunden, in welchem eine Menge Eier lagen. Das Weibchen fütterte diese Brut vom 2. Juni an. Am 20. Juni war die ganze Gesellschaft flügge; in Tückelhausen hatte am 26. Juni die erste Brut das Nest verlassen.

61. *Parus major* L. — Kohlmeise.

Standvogel bei Walkenried, Allrode und Calvörde.

In Pirano wurden am 12., 13. und 14. October viele, am 15., 17. und 29. October einige beobachtet; ist in der Marienholzung bei Flensburg sehr häufig; in Val di Fasano am 4. Mai ein Nest mit Jungen gefunden. Am 22. und 23. Mai wurden in Grossenhain Junge der ersten, am 17. Juli der zweiten Brut gesehen; ebenso am 7. August bei Flensburg.

62. *Parus ater* L. — Tannenmeise.

Als Standvogel für Allrode notirt.

Auf der Heuscheuer, Grafschaft Glatz, 2800 Fuss hoch, sehr häufig. In Flensburg am 9. Januar zahlreicher bemerkt, als je zuvor.

63. *Parus cristatus* L. — Haubenmeise.

Standvogel in Walkenried und Allrode.

Brütete bei Altenkirchen am 19. Mai auf 7 zum Ausschlüpfen reife Eier.

64. *Parus palustris* L. — Sumpfmeise.

Standvogel für Walkenried und Allrode.

Im October bei Cattinara bei Triest, am 31. März bei Neustadt beobachtet. In Flensburg gab es am 24. Juni flügge Junge.

65. *Parus borealis* Sel. — Nordische Sumpfmeise.
Im October in Cattinare bei Triest beobachtet.

66. *Parus coeruleus* L. — Blaumeise.
Standvogel bei Walkenried und Allrode.

Am 26. September, 15., 17. und 29. October einige, am 27. September 1, 12.—14. October viele bei Pirano beobachtet.

Baute sein Nest in Neustadt am 16. April; brütete am 5. Mai bei Altenkirchen und fütterte bei Flensburg am 23. Mai die Jungen. Am 21. Mai die ersten und am 5. und 8. Juni mehrere Gehecke ausgeflogener Junge der ersten Brut, und am 17. Juli solche der zweiten bei Grossenhain angetroffen.

67. *Parus caudatus* L. — Schwanzmeise, in Walkenried „Löffelstielchen".

Standvogel bei Ottenstein und Walkenried. Strichvogel bei Marienthal; hat daselbst in diesem Jahre gebrütet; bei Altenkirchen wurden am 11. Mai 10 Stück Schwanzmeisen ♀♀ mit schwärzlichen Kopf- und Backenstreifen beobachtet.

68. *Sitta caesia* M. & W. — Spechtmeise.
Standvogel bei Allrode.

Bei Triest am 6. November beobachtet. Am 7. Juni ein Nest mit Jungen bei Flensburg.

69. *Certhia familiaris* L. — Baumläufer.

Als Standvogel für Walkenried, Allrode und Marienthal bezeichnet; daselbst am 22. Mai bauend beobachtet, in einer Buche ca. 8 Meter hoch. Bei Braunschweig gab es am 26. Mai ein Nest mit 2 frischen Eiern und am 17. Juli wurden bei Grossenhain flügge, und am 5. Juni bei Braunschweig fast flügge Junge angetroffen.

70. *Alauda arvensis* L. — Feldlerche.

Als unbedingter Sommervogel für Marienthal und Calvörde bezeichnet.

Ueber die Ankunftszeiten wird berichtet aus: Hallein 5. Februar, nach S. ziehend; 22 Februar 30—40 Stück. Am 2. März bei starkem Schneefall, — N.Wind — 3° R. — verschwanden alle Lerchen und stellten sich einzeln am 7. März wieder ein, als die Felder schneefrei geworden, und waren am 8. in Menge wieder vorhanden. Trotzdem es am 20. und 23. April schneite, blieben diesmal die Lerchen, und hörte man sie an letzterem Tage mehrfach singen, ungeachtet der winterlichen Witterung; Mariahof 17. Februar Flüge von 20 Stück. Am 21. Februar ein Zug von ca. 100 Stück. Am ersten März zogen alle in Folge starken Schneefalls ab und kehrten den 6. und 10. März in grossen Schaaren zurück; Nagy-Enjed 14. März mehrere Exemplare; Oravitz 19. März mehrere, 10. April bei Schneegestöber abgezogen, ebenso bei jedem folgenden Schneefall; Szepes-Béla am 18. März in Schwärmen von vielen Hunderten morgens von S. gegen N. ohne Aufenthalt in Thurmhöhe fliegend, um die Mittagszeit auch auf den Feldern. Vom 1.—17. März stürmische Witterung

(N.-Wind). Am 22. März Schneefall bei N.-Wind und grosse Kälte, wonach die Lerchen verschwanden und am 26. März bei heiterer, warmer Witterung wieder zurückkehrten. Den 28. April zogen die Lerchen in Folge von Schneefall bei N.-Wind und einer Temperatur unter 0° wieder ab. Als am 1. Mai schönes, heiteres Wetter und S.-Wind eintrat, waren sie auch wieder da.

In Neustadt wurden Anfang Februar die ersten bemerkt; am 2. März waren sie sehr zahlreich und wurden an diesem Tage 3 Schaaren bei Schneewetter südlich fliegend beobachtet; bei Wieda am 11. März; Walkenried 1. März; Seesen 24. Februar; Sangelsheim 2. Februar; Allrode 18. Februar; Marienthal 28. Februar, Calvörde 13. März; Brunsleberfelde am 19. Februar; Oldenburg 2. und 3. Februar in grossen Zügen ankommend; Hamburg am 25. und 27. Januar; Greifswald 13. Februar die erste bei S.W.-Wind, und schliesslich bei Zymna Ende Februar.

Die ersten Jungen wurden am 22. Mai in Grossenhain angetroffen.

Ueber den Abzug schreibt Herr Ritter v. Tschusi aus Hallein: „30. und 31. October Schneefall, N.W.-Wind, $\frac{1}{2}$—$2\frac{1}{2}$° R. Während dieser beiden Tage zogen Tausende von Lerchen durch, wie ich solche Menge noch nie beobachtet habe. Man kann sich von der Zahl der Durchzügler einen Begriff machen, wenn ich bemerke, dass der Zug Vormittags begann und ungefähr von Mittag bis Abend, dann den ganzen nächsten Tag fast ununterbrochen eine Schaar auf die andre folgte. Die Schaaren bestanden aus 50 bis ungefähr 200 Stück, fielen meist auf den schneebedeckten Feldern und Wiesen ein, liefen eine kurze Zeit umher und zogen dann Alle in nordwestlicher Richtung ab. Wohin man blickte sah man Lerchen, am Boden, wie in der Luft.“

Ferner theilt unser Beobachter aus Marienthal mit: „Am 15. October morgens 8 Uhr sah ich auf der hiesigen Feldmark bei der metereologischen Station einen Zug Lerchen von mehreren Hundert Stück, die wahrscheinlich auf dem Zuge vom herrschenden S.W.-Sturm verschlagen waren. Noch heute (27. October) ziehen Lerchen hier durch, wenn auch nur in wenigen Exemplaren. Die am meisten beobachtete Zugrichtung ist die nach S.S.O.“

71. *Alauda arborea* L. — Baumlerche.

Für Marienthal als Strichvogel notirt, findet sie sich daselbst erst in der kalten Jahreszeit ein, bleibt den ganzen Winter hindurch und verschwindet Ende April; ausnahmsweise ist im Juli noch ein Exemplar gesehen; bei Hallein auf dem Frühjahrszuge nicht beobachtet; bei Pirano am 3. Mai, Rückzug 29. October; Nagy-Enjed 28. Februar singend; Oravitz den 11. und 20. März, 4. und 5. November 5 Stück; Walkenried 5. März; bei Oldenburg am 23. März singend beobachtet; Flensburg 1. Mai.

72. *Alauda cristata* L. — Haubenlerche.

In Calvörde Standvogel.

Pirano 29. April und 23. December; Walkenried 5. März; in

Neustadt am 7. März 2 Pärchen auf dem Kirchhofe beobachtet, wo im vorigen Jahre nur eins gewesen ist. Am 26. April Nest mit 4 Eiern; in Grossenhain am 22. Mai Junge der ersten Brut ausgeflogen und am 26. Juni solche der zweiten Brut gesehen.

73. *Melanocorypha calandra* L. — Kalanderlerche.

Nur für Pirano mit dem 29. April bis 31. Mai und 17. August angegeben.

74. *Emberiza nivalis* L. — Schneeammer.

Es wurde in diesem Jahre bei Oldenburg eine Schaar im November an der Küste, in Grasberg Ende Januar und bei Hamburg am 6. Januar beobachtet.

75. *Emberiza hortulana* L. — Ortolan; Gartenammer.

In Hallein am 25. April 3 ♀ auf einem Saatfelde; im Blatterslebener- und Seusslitzer Thale in diesem Jahre sehr zahlreich; Grossenhain 26. Juni 1 Exemplar; Neustadt Ende Mai; Grasberg 4. Mai und bei Hamburg am 8. Mai erlegt.

76. *Emberiza melanocephala* Scop. — Kappenammer.

Für Pirano ist der 24. bis 31. Mai und 15. Juni angegeben.

77. *Emberiza pityornus* Pall. — Weissköpfige Ammer.

Im October bei Muggia gefangen; lebt im Käfige im Triester Museum.

78. *Emberiza citrinella* L. — Goldammer.

Standvogel in Walkenried und Calvörde. Stand- und Strichvogel bei Marienthal.

Bei Flensburg sehr zahlreich; am 5. Mai Nest mit 2 Eiern daselbst; brütete bei Braunschweig am 14. Mai. Ausgeflogene Junge in Grossenhain am 15. und 29. Mai, und am 3. Juli solche der zweiten Brut gesehen; in Marienthal am 23. Mai die erste Brut.

79. *Emberiza miliaria* L. — Grauammer.

Für Marienthal mit Strichvogel bezeichnet, in nur wenigen Exemplaren; bei Oravitz am 10. October ein Junges. Früher ist diese Art noch niemals dort beobachtet.

80. *Emberiza schoeniclus* L. — Rohrammer.

Die Angabe im Jahrgang 1879 „unregelmässiger Sommervogel“ für Tückelhausen ist zu berichtigen in: „regelmässigen, häufigen Sommervogel.“

Ankunft daselbst 29. März; Hallein 13. März; Mariahof 12. März 3 ♂, 15. März 3 ♀; Oldenburg 4. April; Grasberg 17. April; Hamburg 5. April.

81. *Passer montanus* L. — Feldsperling.

Als Standvogel ferner aufgeführt für Walkenried.

In Pirano am 4. April; in Flensburg wurde am 12. Mai Nest mit Eiern gefunden; in Grossenhain am 25. Mai Junge der ersten und 30. Juli solche der zweiten Brut angetroffen. Macht in Walkenried vom April bis August 3 Bruten. In Gross-Rohden brütete ein Paar in einem Schwalbenneste am Hause.

82. *Passer domesticus* L. — Haussperling.

Standvogel in sämmtlichen Gebieten.

Hatte in Pirano am 23. Juli noch Nestjunge; in Grossenhain wurden am 22. April Gelege von 5—6 Eiern gefunden, am 6. Mai mehrfach ausgebrütete Junge und am 25. Mai überall ausgeflogene Junge getroffen. Am 31. Juli fütterten die Alten ihre zweite Brut; in Neustadt wurden am 1. Mai ausgeflogene Junge gesehen und am 29. April und 2. Mai Nester mit frischen Eiern gefunden; in Braunschweig war die erste Brut am 28. Mai und in Flensburg am 10. Mai ausgeflogen.

Aus Marienthal schreibt der Beobachter: „Im diesjährigen, sehr heftigen Winter litt ein Pärchen grosse Noth, so dass ich mich veranlasst fand, jeden Morgen früh in einer Fensternische Brot auszustreuen, was gern angenommen wurde. Nach wenigen Tagen schon fanden sich die Thierchen ein, und nachdem sie bemerkt, dass ihnen kein Leid ganz in unserer Nähe geschah, wurden sie zuletzt so vertraut, dass sie durch das offene Fenster in das Zimmer hineinschlüpften und sich ihr Futter vom Frühstückstische holten.“

83. *Pyrrhula rubicilla* Pall. — Dompfaff.

Standvogel bei Walkenried, regelmässiger Passant in Calvörde.

War bei Altenkirchen in diesem Jahre sehr selten, während sonst gemein. Am 14. März und 25. October in Calvörde, 21. December und 17. Januar bei Gross-Rohde, und am 23. Januar 1 Exemplar bei Flensburg beobachtet; bei Oldenburg wurden im October mehrere der kleinen Varietät in Dohnen gefangen.

Am 7. Juni Nest mit frischen Eiern bei Altenkirchen gefunden, und brütete im Mai und Juni bei Walkenried.

84. *Fringilla serinus* L. — Girlitz.

Unbedingter Sommervogel bei Würzburg.

Bei Hallein am 1. April die ersten ♂, am 3. April viele beobachtet; Mariahof am 12. April die ersten, am 22. April Hauptzug; in Oravitz am 12. Juni und 29. October beobachtet; erscheint daselbst gewöhnlich auf Leinfeldern; Troppau am 29. April; Neuhof Anfang April Ankunft; zwischen dem 18. Mai bis 11. Juni wurden daselbst Nester mit nicht, oder wenig bebrüteten Eiern gefunden, in einer Höhe von 3—4 Meter vom Boden.

Der Hauptrückzug ist nur für Hallein mit dem 14.—21. October angegeben.

85. *Fringilla spinus* L. — Zeisig.

Als Standvogel für Walkenried, unbedingter Sommervogel für Calvörde aufgeführt.

Bei Pirano am 12. und 13. October und 6.—8. November beobachtet; am 14. October viele; Ankunft in Calvörde am 2. April, Fortzug am 20. October. Wurde bei Flensburg in diesem Jahre nicht bemerkt.

86. *Fringilla carduelis* L. — Stieglitz.

Standvogel bei Walkenried, unbedingter Sommervogel bei Calvörde, häufig in der Gegend von Brzezetz, Kr. Kosel.

Bei Pirano am 15., 25. und 31. März, 2. und 16. April, 23. bis 29. October, 7. und 8. November beobachtet. Am 23. Juli ein Nest im Bau begriffen, wurde dann verlassen; Hallein 3. October 20—30 Stück; Mariahof 18. März und 16. December ca. 20 Stück; Szepes-Béla 18. März und 6. October; Oravitz 1.—12. October zeigten sich einige kleine Flüge bei Schnee, verschwanden aber wieder, als es warm geworden war; Calvörde 6. April und 20. October.

Ein Nest mit 3 Eiern wurde am 7. Juni bei Altenkirchen gefunden, und am 24. Juni und 3. Juli bei Grossenhain ausgeflogene Junge gesehen.

87. *Fringilla linaria* L. — Leinzeisig.

Im October 1 ♀ auf dem Triester Vogelmarkt angetroffen; in Hallein erschien diese Art seit 10jähriger Beobachtungszeit in diesem Jahre zum ersten Male häufig, jedoch stets nur in kleinen Gesellschaften; bei Mariahof am 29. October eine grosse Schaar; bei Neustadt am 16. November; bei Flensburg im December und bei Hamburg am 5. und 7. December beobachtet.

88. *Fringilla cannabina* L. — Grauer Hänfling, rothbrüstiger Hänfling, Bluthänfling.

Standvogel bei Walkenried.

Zeigte sich bei Seesen am 29. März.

Nester mit Eiern wurden gefunden am 1. Mai und 15. Juli bei Grossenhain; am 22. Mai bei Braunschweig und am 7., 11. und 15. Mai bei Flensburg, Letzteres stand in einem Haidestrauche unmittelbar auf der Erde.

Flügge Junge sah man bei Grossenhain am 19. Mai und 29. Juli, und bei Braunschweig am 23. Mai.

89. *Fringilla flavirostris* L. — Berghänfling.

Bei Flensburg am 14. und 18. December je ein Exemplar erlegt; bei Anclam alle Winter in mehr oder weniger grossen Schwärmen, vom November bis Ende März.

90. *Fringilla chloris* L. — Grünhänfling.

Bei Calvörde unregelmässiger Passant.

Bei Pirano am 31. März, 2. und 16. April und 29. August, am 24. November ebendaselbst bei schönem Wetter viele beobachtet. Ankunft bei Neustadt am 21. März; Calvörde 2. Mai; Grassberg 22. April; bei Flensburg am 28. März singend.

Bei Altenkirchen am 1. Mai stark bebrütete Eier; bei Neustadt am 19. und 20. April unbelegte Nester, vom 26. April bis 4. Juni diverse Nester mit Eier.

Ausgeflogene Junge bei Grossenhain am 19. und 26. Mai, am 26. Juni solche der zweiten Brut und bei Flensburg am 19. August angetroffen.

91. *Fringilla coelebs* L. — Buchfink.

Unbedingter Sommervogel bei Marienthal und Calvörde.

Bei Zorge haben in diesem Jahre auffallend wenig gebrütet, bei Flensburg dagegen war die Zahl durchaus nicht geringer, als in früheren Jahren.

Ankunft: Bei Pirano 28. März bis 4. April; Oravitz 21. März nur ♂, 30. März ♀; Troppau 17. März; Altenkirchen 24. Februar; bei Wieda trafen am 11. März die Männchen, am 28. die Weibchen ein; bei Zorge am 7. März; Sangelsheim 19. März; Marienthal 2. März, erster Gesang 18. März; Calvörde am 11. Mai; Grasberg 15. März und Zymna 27. März.

Fertige Nester wurden am 11. April bei Pirano, am 27. bei Neustadt, 16. April bei Oldenburg und am 10. und 22. Mai nicht bebrütete Eier bei Pirano gefunden; ebenso am 7. und 13. Mai bei Neustadt und 15. Mai bei Flensburg. Flügge Junge gab es am 9. Mai bei Pirano, am 15. Mai und 10. Juli bei Grossenhain.

Der Herbstzug begann bei Pirano am 26. September. Vom 1.—14. October und 24. November daselbst viele beobachtet; bei Szepes-Béla zogen am 17. October bei Schneefall und N.-Wind fast alle ab; Oravitz 21.—24. October der grösste Theil abgezogen, einzelne blieben noch bis Ende October; bei Walkenried am 14. October; Marienthal am 22. October und Calvörde 5. October.

92. *Fringilla montifringilla* L. — Bergfink.

Bei Pirano am 14. und 29. October und 5. November beobachtet; am 24. November viele; Mariahof am 22. März 100 bis 200 Stück, am 22. December eine Schaar von ca. 1000 Stück mit *Fr. chloris* gemischt; Oravitz 1.—12. October Flüge von 10—20 Stück; Neustadt 9. April mehrere; bei Flensburg wurden in diesem Winter wenig bemerkt; Hamburg am 8. und 13. Januar und 12. März; dann wieder auf dem Herbstzuge am 18. September.

93. *Coccothraustes vulgaris* Pall. — Kernbeisser.

Standvogel bei Walkenried.

Am 12. October bei Pirano, am 4. Mai bei Calvörde beobachtet. Am 26. Mai ein frisches Nest bei Braunschweig, am 25. Mai drei bei Neustadt gefunden.

94. *Loxia pityopsittacus* Bechst. — Kiefernkreuzschnabel.

Bei Oldenburg wurde am 5. März ein Schwarm von 18 bis 20 Stück beobachtet.

95. *Loxia curvirostra* L. — Fichtenkreuzschnabel.

Als Standvogel für Walkenried aufgeführt.

Bei Mariahof im Winter 80/81, weil es viel Fichten- und Lärchensamen gab, in grosser Menge. Das erste Nest wurde am 17. Februar, später noch 4 andere gefunden. Ein Nest stand, als Ausnahme, auf einer Lärche, ziemlich weit gegen das Astende zu. Am 27. März gab es die ersten Jungen; in Oravitz wurden am 16. Juni in grossen geschlossenen Beständen die ersten gehört, dann zahlreich.

96. *Sturnus vulgaris* L. — Staar.

Unbedingter Sommervogel bei Walkenried und Marienthal.

Bei Oldenburg hat der späte Frost $^{9}/_{10}$ vertilgt; seit 50 Jahren gab es nie so wenig, als in diesem.

Ankunft: Bei Hallein 22. Februar; Wieda 11. März; Neustadt, Walkenried und Allrode 23. Februar; Seesen 24. Februar; Marienthal 6. Februar; Calvörde und Gross-Rohden 2. Februar; Brunsleberfelde 4. Februar, am 11. in grosser Menge; Grasberg 7. Februar; Flensburg 31. Februar einzelne, 2.—13. März viele; Hamburg 8. Januar bei 3° Kälte die ersten, am 9. März alle da; Greifswald am 13. Februar die ersten bei S.W.-Wind, und bei Zymna am 26. März.

Am 22. Februar wurden bei Gross-Rohde die Nistkasten einer genauen Prüfung unterzogen und Anstalten zum Bauen gemacht. Am 21. April fand man bei Neustadt und 8. April bei Marienthal die ersten Eier. Flügge Junge wurden gesehen am 27. Mai bei Hallein; 14. und 16. Mai bei Grossenhain; am 28. Mai bei Braunschweig und 3. Juni bei Marienthal. Macht an letzterem Orte und Zymna nur eine Brut jährlich.

Ueber den Rückzug wird berichtet aus: Hallein am 30. October ca. 200 Stück bei N.W.-Wind und Schneefall nach S.O. ziehend. Calvörde am 23. October; Grasberg 23. December die letzten gesehen; Flensburg am 24. October noch da.

Wie leicht eine unbedeutende Veränderung resp. ungewohnte Erscheinung die Staare von ihren alten Brutplätzen vertreiben kann, geht aus folgender Mittheilung des Herrn Erichsen in Flensburg hervor. Derselbe schreibt: „In meinem Hofe erschienen in diesem Frühlinge in altgewohnter Weise die Staare. Im selben Hofe befand sich ein Thurmfalke, den ich vor mehreren Wochen durch einen Schuss am Schultergelenk leicht verwundet, und der sich rasch davon erholt hatte. Den Staaren erschien dieser neue Genosse unbequem und gefährlich. Sie schlüpften rasch in die Kästen, kamen aber sogleich wieder hervor, setzten sich auf's Dach und äugten ängstlich nach dem im Hofe herumhüpfenden *tinnunculus*. Nach kurzer Zeit suchten sie das Weite, kehrten am andern Tage wieder. Da aber der Thurmfalk noch immer da war, so sagten sie den ihnen während einer Reihe von Jahren lieb gewordenen Stätten für das Jahr endgültig Lebewohl und hatten wir also in diesem Jahre zu unserm Bedauern kein einziges Staarenpaar auf unserem Dache."

97. *Oriolus galbula* L. — Pirol.

Unbedingter Sommervogel bei Walkenried, Marienthal und Calvörde.

Ankunft: Bei Pirano an 9.—10. Mai; Mariahof 29. Mai; am 21. September zeigten sich viele Junge auf den Kirschbäumen; Freudenau am 23. April das erste Männchen gesehen, am 25. April zahlreich. Altenkirchen 1. Mai; Neustadt 7. Mai; Walkenried 24. April; Braunschweig 14. Mai; Marienthal 11. Mai; Calvörde

4. Mai; Gross-Rohde 19. Mai; Brunsleberfelde 19. Mai, hat in früheren Jahren daselbst in grösserer Anzahl gebrütet, in diesem jedoch nicht; Grasberg 20. Mai; Flensburg 22. Mai; Hamburg 17. Mai und Zymna 2. Mai.

Ein Nest mit 4 Eiern wurde bei Neustadt am 4. Juni auf einer Erle, 5 Meter hoch über Wasser hängend gefunden. Zum Baumaterial waren vielfach Kornähren verwandt; bei Flensburg ein Nest mit ebenfalls 4 Eiern am 9. Juni. Junge wurden zuerst am 31. Juli bei Grossenhain bemerkt; ebenso am 24. August, welche von Birnen naschten.

Die letzten wurden beobachtet am 6. September bei Grossenhain, 20. August bei Walkenried, 24. September bei Marienthal und 25. September bei Calvörde.

98. *Corvus corax* L. — Rabe.

Bei Walkenried nur einzeln auf dem Frühjahrszuge beobachtet. Bei Marienthal, woselbst auch dieses Jahr ein Paar nistend angetroffen wurde, noch unbedingter Sommervogel.

Brutnotizen liegen vor von Flensburg: 20. März 5 Eier, 31. März 6 bebrütete Eier, 18. April Nestjunge, 21. April 5 Eier.

99. *Corvus frugilegus* L. — Saatkrähe.

Zugbeobachtungen wurden gemeldet von Hallein: 23. März (W.) 200—300 Stück nach N. (in der Nacht vom 23./24. starker S.-Wind), 13. October 7 Stück nach N.W., 28. October 80—140 Stück auf den Feldern, 31. October gegen 100 Stück nach N.W. (N.W. Schneefall); Szépes-Béla 10. October 10 Stück, 13. October einzeln; Neustadt 26. December mehrere Exemplare; Oldenburg 23. Februar einzeln.

Steterburg 10. April (die ersten Eier), 1. Mai (Junge); Braunschweig 8. April (bauend).

100. *Corvus corone* L. — Rabenkrähe.

Standvogel für Calvörde, bei Zymna, woselbst der Vogel sonst immer nur als unbedingter Passant beobachtet wurde, hat in diesem Jahre 1 Paar gebrütet.

Zugnotizen: Pirano 31. März, 11. April, 8. August, 7. September (sehr grosse Schaar von S.W.—N.O). Hier herrschte Windstille und Nebel bis zum 8. November, während sich am Abend desselben Tages heftiger Borra-Wind (N.N.O.) einstellte.

Tückelhausen: Mitte April (6 Eier); Altenkirchen 17. April (kahle Junge), 18. April (6 Eier); Braunschweig 15. April (fertiges Nest), 15. Mai (ausgeflogene Junge); Marienthal 8. Mai (die ersten flüggen Jungen).

Bei Flensburg wurde in der Nähe der Ostseebäder am 12. November ein schmutzigweisses Exemplar mit schwarzem Kopfe beobachtet. Derselbe Berichterstatter meldet, dass die ersten Schlafstätten während der Wintermonate noch immer in der im Berichte 1880 genannten Weise besetzt seien. An diesen Sammelplätzen finden sich nicht selten Ueberreste von gerupften

Exemplaren derselben Art. Am 22. August erschienen sie zum ersten Male in grosser Schaar auf dem Schlafplatz (Flensburg).

101. *Corvus cornix* L. — Nebelkrähe.

Pirano 29. April; Walkenried verblieb vom 20. October 1880 bis 10. März 1881, erschien wieder am 12. October 1881; Allrode Ankunft 19. October; Steterburg Ankunft 12. October; Marienthal Ankunft 22. October (in Mehrzahl); Calvörde Standvogel; Oldenburg Ankunft 2. October (am 14. April noch in grossen Zügen an der Küste, aber bei Oldenburg bereits verschwunden).

Bei Neustadt O/Schl. wurde am 15. April das fertige Nest, am 22. April 2 Eier und am 24. April 5 frische Eier angetroffen.

102. *Corvus monedula* L. — Dohle.

Standvogel für Calvörde.

Bei Neustadt O/Schl. wurden bereits Anfang und Mitte März Paarungsflüge beobachtet, am 1. April traf man sie ebendaselbst mit Bauen beschäftigt, das am 15. April fertige Nest enthielt am 29. April 5 Eier und ein anderes 1 Ei. Oldenburg 17. April (beginn des Netbaues); bei Flensburg beobachtete man bereits am 1. April ein Paar damit beschäftigt, Nestmaterial von Eichen und Linden abbrechend und zum Bau verwendend.

103. *Pica caudata* K. & Bl. — Elster.

Standvogel für Calvörde. Bei Pirano am 17. August.

Brutbeobachtungen liegen vor von Pirano 29. April (brütend); Neustadt O/Schl. 13. April (5 frische Eier), 17. April (2 Nester mit 8, resp. 3 Eiern), 22. April (6 Eier); Braunschweig 13. März (fertiges Nest); Oldenburg 20. April (mit Bauen beschäftigt); Flensburg 2. Mai (fertiges Nest).

104. *Nucifraga caryocatactes* L. — Nusshäher.

Während er im vergangenen Jahre für Allrode als unbedingter Sommervogel verzeichnet wurde, lernen wir ihn von dort nunmehr als Standvogel kennen.

Bei Mariahof am 11. April in der Nähe eines Teiches beobachtet.

105. *Garrulus glandarius* L. — Eichelhäher.

Standvogel für Calvörde.

Bei Neustadt O/Schl. wurden gegen Ende December innerhalb 4 Tagen 7 Stück in Dohnen gefangen, wobei Eicheln als Köder dienten.

Erste Brut bei Tückelhausen Mitte April; bei Marienthal am 28. Mai 5 Eier aufgefunden (schlüpften am 8. Juni aus); Braunschweig 26. Mai (kleine Jungen); Flensburg 2. Mai (fertiges Nest).

Ein bei Tückelhausen erlegtes Exemplar hatte den Magen mit Resten von *Melolontha vulgaris* und sonstiger kleinerer Käfer und mit Weizenkörnern angefüllt.

106. *Cypselus apus* L. — Mauersegler.

Ankunft: Bei Pirano erschienen am 23. April die ersten, und am 3. und 7. Mai stellten sie sich in Mehrzahl ein. Weitere

Ankunftsdaten liegen vor von Mariahof 6. Mai; Hallein 27. April (4 Stück nach Norden ziehend), 7. Mai (30—40 Stück); Szepes-Béla 15. April (2 Stück); Oravitz am 23. Mai auf ziemlich hochgelegenen Felspartien beobachtet; Troppau 4. Mai; Windsheim 29. April; Tückelhausen 1. Mai; Altenkirchen 17. April (1 Stück gesehen), 24. April (am Thurme), 1. Mai (am Wohnhaus); Neustadt O/Schl. 2. Mai; Holzminden 30. April Sangelsheim 5. Mai; Allrode 10. Mai; Braunschweig 28. April; Oldenburg 2. Mai; Grasberg 7. Mai; Hamburg 3. Mai und Flensburg 10. Mai.

Abzug: Dieser nahm bei Pirano bereits am 8. und 17. August seinen Anfang, während die eigentliche Sammlung und der Wegzug des Gros am 29. August stattfand. Bei Hallein machten sich schon am 1. und 5. August mehrere Exemplare auf den Weg; hier sah man am 15., 18. und 23. August sowie 2. und 4. September noch je ein Exemplar, am 11. September als die letzten noch deren zwei. Szepes-Béla verliessen sie am 30. August; bei Oravitz sah man die letzten am 16. August; aus Altenkirchen waren sie bereits am 29. Juli verschwunden und nur 2 Pärchen, welchen der Beobachter versuchsweise die Eier nahm, legen wiederholt, brüten je 2 Junge aus, füttern diese bis zum 5. August und ziehen ab, ohne nur noch einen einzigeu Tag mit den Jungen am Nistplatze zu verweilen, Herr Sachse in Altenkirchen will damit seine Ansicht, dass die Alten mit den Jungen, sobald letztere flugfähig sind, sofort den Nistplatz verlassen, auf das Entschiedenste bestätigt wissen. Aehnliches wird uns aus Grossenhain gemeldet, woselbst am 28. August noch einige Bruten ausflogen, die sofort mit den Alten abzogen.

Bei Neustadt O/Schl. (Kollibay) verschwanden die Vögel bereits am 2. August, bis auf ein Pärchen, welches noch Nestjunge fütterte, erschienen aber wieder, um am 10. August definitiv abzuziehen.*) Aus Oldenburg wird der Wegzug vom 4. October gemeldet; bei Flensburg sah man noch am 24. September 2 Exemplare; bei Zymna fand der Abzug am 24. August statt. Doch wurde auch hier am 8. September noch ein kleiner Flug beobachtet.

Brutnotizen liegen vor von Pirano, woselbst am 9. Juli 5 frische Eier und am 23. Juli Nestjunge aufgefunden wurden; ferner von Altenkirchen, woselbst am 28. Mai 3 schwach bebrütete Eier sowie 1 Gelege von 2 Eiern unter dem Dache eines bewohnten Hauses angetroffen worden waren. Junge in Gesellschaft der Alten wurden am 17. Juli bei Grossenhain beobachtet.

Bei Holzminden hat sich der Mauersegler in diesem Jahre sehr zahlreich eingefunden.

Die ungünstige und rauhe Witterung, wie sie in diesem Sommer herrschte, hatte den Vögeln hart zugesetzt. Hierüber giebt uns Herr M. Neumann aus Grossenhain ausführlichen Bericht, der

*) Dürften wohl nordische Durchzügler gewesen sein (Red.).

leider recht traurige Facta vorführt. Dieser Herr meldet Folgendes: „Gewitter am 5. und 6. Juni, worauf das Thermometer auf 4° R. sinkt (S.W.-Wind) und rauhe, heftige Regengüsse bis zum 12. Juni ununterbrochen folgen. In Folge dessen gehen die Thiere massenweis zu Grunde und liegen in grosser Anzahl todt auf den Strassen. Wo ich sonst 20—30 Stück beisammen sah, finde ich am 14. Juni nur deren sechs, tags darauf nur 4 und am 16. Juni, nachdem wärmere Temperatur eingetreten war (Mittag 17° R. (Schatten), 24° R. (Sonne), S.O.-Wind) gegen Abend wieder 12 Exemplare. Der 17. Juni bringt wieder rauhes und regnerisches Wetter (nur 1 Stück beobachtet), nicht minder kalt kann der 15. Juni genannt werden, welchen man als Todestag grosser Massen von Seglern bezeichnen muss. Die Thiere fliegen in bewohnte Räume, sind ganz entkräftet und haben alle Scheu abgelegt. Am 19. Juni, bei ununterbrochenem Regen und 8° R. ist nicht ein einziger Vogel zu sehen, und trotzdem sich am 20. Juni gegen Vormittag etwas Sonnenschein einstellt, lässt sich auch an diesem Tage kein einziger Vogel erblicken. Dagegen findet man die Weibchen todt auf den Eiern sitzen; die Gelege bestehen meist aus 3 Eiern und zeigen eine durchschnittliche Bebrütung von ca. 7 Tagen. Noch am gleichen Tage steigt die Temperatur gegen Mittag um ein Weniges und lockt 2 Exemplare aus ihren Verstecken. Gegen 4 Uhr Nachmittag wieder Regen.“

107. *Caprimulgus europaeus* L. — Ziegenmelker.

Unbedingter Sommervogel für Calvörde.

Zugbeobachtungen liegen vor von Troppau 20. September; Marienthal Ank. 28. Mai, Abzug Ende September (am 16. October noch 1 Exemplar beobachtet); Calvörde Ankunft 20. Mai, Abzug 25. September; Hamburg Ankunft 24. April, am 28. September noch 1 ♀ erlegt.

108. *Alcedo ispida* L. — Eisvogel.

Bei Pirano am 10. November beobachtet.

Flügge Junge wurden bei Tückelhausen bereits am 20. Mai angetroffen (Neströhre gewöhnlich 1 Meter lang); Herr Dr. Kutter fand bei Neustadt O/Schl. am 22. April ein Gelege, welches ca. 7 Tage bebrütet sein durfte, am 17. Mai ein sehr stark bebrütetes Gelege von 7 Eiern und am 30. Mai ein frisches Gelege von 6 Eiern.

Bei Tückelhausen fand sich der Vogel früher recht häufig, nimmt jedoch, seitdem die Anlage von Forellenteichen cultivirt wird und man ihn eifrig verfolgt, zusehends ab. So wurden in diesem Jahre von den Fischzüchtern allein 5 Bruten vernichtet.

109. *Coracias garrula* L. — Mandelkrähe.

Brutvogel bei Brzezetz (Kr. Kosel).

Beobachtet wurde der Vogel bei Freudenau am 15. und 25. April (zahlreich), bei Mariahof am 8. Mai (2 Stück), bei Nagy-Enjed am 6. Mai, Szepes-Béla am 10. September (4 Stück) und bei Zymna am 3. Mai.

110. *Upupa epops* L. — Wiedehopf.

Zugbeobachtungen, resp. Ankunfts- und Abzugsdaten liegen vor von Pirano 1. April; Freudenau 6. April; Mariahof 6. April (4 Stück), 14., 16. und 24. April; Nagy-Enjed 31. März (2 Stück); Oravitz 5. April (trifft im Frühjahr einzeln immer ein, im Herbste seltener); Altenkirchen 23. März Ankunft (6 Uhr früh — 6°, Nachmittag Thauwetter); Grossenhain 9. September (2 Stück); Brzezetz (Kr. Kosel) 11. April Ankunft; Marienthal 15. April Ankunft; Calvörde 16. April und 20. September; Hamburg 18. April Ankunft.

Bei Pirano am 1. Juli ein Nestjunges beobachtet.

111. *Cuculus canorus* L. — Kuckuk.

Zugdaten werden gemeldet von Pirano 26. April (1 ♀ ad.), 2. Mai (1 ♀ ad.), 17. August (1 juv.); Freudenau 11. April; Mariahof 1. Mai; Nagy-Enjed 31. März; Hallein 17. April (1 ♂), 25. April, 26. April, 25. August (2 Stück), 30. und 31. August, 6. September (3 Stück), 7. September; Szepes-Béla 3. Mai, 7. Mai (2 Stück); Oravitz 2. Mai (die ersten gehört), 5. Mai (mehrere), 16. August; Troppau 4. Mai; Windsheim 10. April (erster Ruf); Tückelhausen 13. April (erster Ruf); Altenkirchen 10. April (Ruf), 6. September (1 junges rothbraunes ♀ erlegt); Grossenhain vom 14. zum 15. August dürfte der Kuckuk hier abgezogen sein, zumal man früh morgens ein junges ♀ todt unter dem Telegraphendrahte fand und nur noch je ein Vogel am 19. August und 2. September beobachtet wurde. Weitere Ankunftsdaten liegen vor von Brzezetz (Kr. Kosel) 20. April; Holzminden 17. April; Schiesshaus 27. April; Wieda 26. April; Walkenried 17. April; Seesen 21. Mai (die ersten gehört); Langelsheim 3. Mai; Allrode 26. April; Steterburg 24. April (erster Ruf); Braunschweig 6. Mai (erster Ruf); Marienthal 26. April (Abzug 10. August); Calvörde 2. Mai (Abzug 13. September); Brunsleberfeld 21. April; Oldenburg 4. Mai; Grasberg 2. Mai; Flensburg 14. Mai; Hamburg 12. Mai (19. September noch 1 ♂ juv. erlegt); Zymna 22. April.

Bei Altenkirchen fand man am 12. Juni 1 Kuckuksei neben 2 Eiern von *Accentor modularis*, wovon das erstere $^1/_3$ Bebrütung zeigte, letztere dagegen fast zum Ausschlüpfen reif waren. Herr Sachse bemerkt dazu, dass ihm dieser Fall, wobei also das Kuckuksei eine schwächere Bebrütung zeigte, noch nie vorgekommen sei. Herrn Dr. Kutter verdanken wir folgende Angaben:

1. Juni. 1 *Cuc. canorus* mit 4 *Sylvia hortensis*, alle von gleich schwacher Bebrütung und ersteres in Farbenton und Zeichnung mit den Nesteiern sehr übereinstimmend. Masse 22,5 und 16,5 Mm., Gewicht 18 Gr.

15. Juni. 1 *Cuc. canorus* mit 3 *Sylvia hortensis*, auch hier sämmtliche Eier von gleich schwacher Bebrütung und auffallende Uebereinstimmung in Zeichnung etc. untereinander zeigend. Die frappante Analogie dieses Kuckukseies mit dem am 1. Juni aufgefundenen Exemplare lässt vermuthen, dass beide Eier vom

gleichen ♀ stammten, zumal beide Gelege in einem und demselben etwa 300 Morgen grossen Feldgehölze aufgefunden worden waren. Masse 22,4 und 16,8 Mm., Gewicht 20 Gr.

Das Durchschnittsgewicht der Nesteier beider Gelege beträgt 13 Gr.

Bei Walkenried fand man am 20. Juni einen jungen Kuckuk mit Bachstelzen-Jungen zusammenliegend vor; bei Flensburg wurde am 3. Juni ein Kuckuksei neben 3 Nesteiern von *Anthus pratensis* aufgefunden.

Ein bei Tückelhausen erlegter Vogel enthielt in seinem Magen 27 Raupen von *Gastropacha rubi*, Larven von *Lina populi* sowie 1 *Melolontha vulgaris*.

112. *Iynx torquilla* L. — Wendehals.

Ueber Zugzeiten liegen folgende Beobachtungen vor: Pirano 10. August; Mariahof 12. und 20. April; Nagy-Enjed 5. April; Hallein 21. und 26. April, 21. September und 4. October; Troppau 21. April; Windsheim 11. April Ankunft; Tückelhausen 2. April Ankunft; Altenkirchen 7. April; Neustadt O/Schl. 13. April (erster Ruf); Wieda 2. Mai Ankunft; Walkenried 4. Mai Ankunft (Abzug Ende October); Seesen 14. April (erster Ruf); Allrode 3. Mai Ankunft; Braunschweig 17. April Ankunft; Marienthal 11. Mai Ankunft; Calvörde 4. Mai (Abzug 4. September); Brunsleberfeld 19. Mai Ankunft; Grasberg 13. Mai Ankunft; Hamburg 18. April Ankunft (am 14. September 1 Exemplar erlegt).

Bei Pirano am 22. Mai frische Eier aufgefunden; flügge Junge am 10. und 17. Juli bei Grossenhain beobachtet.

113. *Picus viridis* L. — Grünspecht.

Schilderung eines Kampfes zwischen 2 männlichen Grünspechten giebt uns Herr Neumann in Grossenhain. Die Mittheilungen hierüber sind folgende: „Am 15. Mai hörte ich von zwei verschiedenen Seiten her sonderbar klingende Laute, die einige Minuten währten und wohl als Herausforderung zum Kampfe zu deuten wären. Plötzlich stürmte ein starkes ♂ auf ein etwas schwächeres los, beide stürzten zur Erde, rollten nun ca. 5 Minuten einem Federball gleich kämpfend umher, bis der stärkere Vogel abstrich, während der schwächere einige Minuten unbeweglich auf dem Boden liegen blieb und erst dann mühsam abstrich, als ich mich dem Kampfplatze näherte.“

114. *Picus canus* Gm. — Grauspecht.

Standvogel für Calvörde. Wie aus Neustadt O/Schl. gemeldet wird, kommt der Vogel bei Carlsberg (Grafschaft Glatz) 2300′ hoch vor. Bei Naundorf (Grossenhain) hat man seit langen Jahren wieder einmal ein ♀ angetroffen.

115. *Picus martius* L. — Schwarzspecht.

Bei Marienthal, woselbst er Standvogel ist, hat sich der Schwarzspecht in diesem Jahre vermehrt, was Anlass zu Kämpfen gab. Am 12. September Nachmittags rauften sich 5 Exemplare, bissen sich, so dass Federn stoben, und jagten von Baum zu

Baum. Der während dieser Kämpfe abgegebene Ton lautete: „kri, kri, kri“ (de Lamare).

Die erste Fütterung wurde bei Marienthal am 15. Mai beobachtet; flügge wurden die betreffenden Jungen am 19. Juni.

Ein bei Grossenhain am 19. December 1880 erlegtes Exemplar weiblichen Geschlechtes hatte den Magen mit Käferresten und Rossameisen angefüllt.

116. *Picus major* L. — Grosser Buntspecht.

Standvogel für Calvörde.

117. *Picus medius* L. — Mittlerer Buntspecht.

Standvogel für Walkenried.

118. *Picus minor* L. — Kleiner Buntspecht.

Beobachtet wurde der Vogel bei Hallein 23. Februar (♂ u. ♂), 18. März (♀), 23. October (1 Stück), 3. November (♀), 4. November (1 Stück), 7. November (♂ und ♀), 8., 11. und 15. November; Troppau 11. April; Altenkirchen 25. März in einem Exemplare (hier sehr selten); Grossenhain 17. Juli (1 Stück).

119. *Merops apiaster* L. — Bienenfresser.

Pirano 3. Mai (1 ad.), 20. Juni (4 Nestjunge).

120. *Gyps fulvus* Gm. — Gänsegeier.

„In Istrien vielleicht selten; in Dalmatien, Bosnien und der Herzegowina sehr häufig; in Süd-Ungarn und Slavonien ein regelmässiger Strich- und hie und da auch Brutvogel.

In den Centralalpen Kärnthens, ja selbst Salzburgs soll der Gänsegeier auch schon gehorstet haben, verbürgen kann ich es nicht; doch sicher weiss ich sein Auftreten als Strichvogel in jenen Hochgebirgsländern, desgleichen sein fast alljährliches Erscheinen in Böhmen, Mähren und Nieder-Oesterreich. Manchmal tauchen in diesen Ländern grosse Züge auf, die dann nach kurzem Aufenthalte ihre Reisen fortsetzen.“ (Kronprinz Rudolf von Oesterreich). —

121. *Vultur cinereus* Bp. — Kuttengeier.

Kronprinz Rudolf von Oesterreich schreibt darüber: „Wird im Jahresbericht gar nicht behandelt, mich sollte es sehr wundern, wenn dieser Vogel in Istrien gar nicht vorkommen würde, längs der Save und auch in den Gebirgen zwischen Save und Drave fand ich den Kuttengeier als regelmässigen Horstvogel. Als Strichvogel dehnt er seine Reisen in mehr nordöstlicher Richtung aus. So findet man ihn im Herbste nicht selten in den Ebenen, Mittel- und Hochgebirgen Nord-Ungarns, desgleichen manchmal in Schlesien, sehr selten in Mähren und Nieder-Oesterreich, doch weiss ich auch von Exemplaren, die in diesen Ländern erlegt wurden.

Aus den Alpenländern und Böhmen erinnere ich mich niemals Kunde vom Erscheinen eines *Vultur cinereus* erhalten zu haben.“

122. *Neophron percnopterus* Savig.

„Wird, so schreibt Kronprinz Rudolf von Oesterreich, ebenfalls nicht erwähnt, und doch muss ich das, wenn auch

seltene Auftreten des Aasgeiers in Istrien annehmen. In Dalmatien habe ich ihn selbst gesehen. In Bosnien und der Herzegowina kömmt er sehr häufig vor, weniger oft, aber dennoch als regelmässiger Brutvogel an den Randgebirgen der Donau bei Orsova, zwischen Donau und Drave nicht seltener Strichvogel, desgleichen hie und da in Süd-Ungarn.

Bei Genf in der Schweiz horsten auch einige Exemplare seit altersher immer auf demselben Berge.“*)

123. „*Gypaetus barbatus* Cuv.,

der König der Raubvögel, wurde in dem Jahresberichte desgleichen übergangen. In den Alpen ist er selten geworden. In Steyermark, Kärnten, Krain, Salzburg, Ober- und Nieder-Oesterreich kann man ihn als verschwunden annehmen, doch in Tyrol und der Schweiz kommt er noch als Horstvogel vor und alljährlich werden Exemplare gefangen oder erlegt.

In Istrien dürfte sein Erscheinen zu den grössten Seltenheiten gehören, in Dalmatien, der Herzegowina und Bosnien ist er nicht so besonders selten, ich habe aus diesen Ländern schon lebende und erlegte Exemplare erhalten. In Siebenbürgen gehört der Geieradler zu den regelmässigen Brutvögeln aller Hochgebirge, desgleichen findet man ihn auf dem hohen Pietros, dem Randgebirge zwischen Ungarn, Siebenbürgen und der Bukowina. In den ungarischen Karpathen hat er nie gehaust, dort vertritt ihn der Steinadler.“ (Kronprinz Rudolf von Oesterreich.)

124. „*Aquila fulva* L. — Steinadler.

Wird desgleichen, so schreibt Kronprinz Rudolf von Oesterreich, stiefmütterlich behandelt.

In den ganzen Alpenländern ist dieser Adler an allen geeigneten Stellen noch Brut- und Standvogel, desgleichen in allen ungarischen, slavonischen und siebenbürgischen Gebirgen. In sämmtlichen Ländern der Monarchie in Ebenen, an Flüssen, in grossen Wäldern und wildreichen Gegenden gewöhnlicher Zugvogel. In der nächsten Umgebung Wiens findet man Steinadler in jedem Herbst, in Ungarn noch mehr, in Böhmen seltener, doch wurde auch heuer (1882) wieder ein Pracht-Exemplar in der Nähe Prag's erlegt.“

125. *Aquila imperialis* K. und Bl. — Kaiseradler.

„In Süd-Ungarn, Slavonien häufig, zieht öfters bis Nordungarn, auch schon bei Wien erlegt.“ (Kronprinz Rudolf von Oesterreich.)

126. *Aquila naevia* Gm. — Schreiadler.

Oravitz 10. April (1 Paar), 16. April (2 Paare), 15. September (die Letzten). Bei Hamburg wurde am 5. Mai 1 ♀ erlegt. „Brutvogel in ganz Ungarn und Slavonien, als Zugvogel in ganz Nieder-Oesterreich und Mähren nicht selten, in Böhmen seltener.“ (Kronprinz Rudolf von Oesterreich.)

---

*) Nach im Herbste 1882 in Genf eingezogenen Erkundigungen brüten nur noch 2 Paare jetzt am Mont Salève. (Die Red.)

127. *Aquila pennata* Br. — Zwergadler.

„In Nieder-Oesterreich ziemlich häufiger Brutvogel, in Ungarn und Slavonien sehr häufig. In Böhmen von mir niemals beobachtet worden.“ (Kronprinz Rudolf von Oesterreich.)

128. *Haliaëtus albicilla* L. — Seeadler.

„In allen Ländern Oesterreichs als Zugvogel mehr oder weniger häufig. In Südungarn sehr gewöhnlicher Brutvogel in den Donau- und Drau-Auen, in Slavonien auch in Eichen- und Buchenwäldern, in Krain in Nadelholzwäldern. In Böhmen an grossen Teichen Wintergast, in den Hochgebirgsländern äusserst selten, nur manchmal an Seen. In Nieder-Oesterreich in den Donau-Auen Wintergast von November bis Mitte März, aber auch auf den langen Ebenen häufig zu finden.“ (Kronprinz Rudolf von Oesterreich.)

Aus Tückelhausen wird berichtet, dass gegen Mitte December 1879 bei Kleinheubach 1 Exemplar erlegt worden sei. Bei Grossenhain erlegte man am 26. November 1880 einen Vogel, während er damit beschäftigt war, einen Karpfen zu kröpfen. Wie aus Hamburg berichtet wird, wurde dort am 17. Januar ein weibliches Individuum erbeutet.

129. *Circaëtus gallicus* Gm. — Schlangenadler.

„In Nieder Oesterreich als Zugvogel, sowohl in den Donau-Auen, als auch im Wiener-Walde nicht allzu selten. In den Ebenen Ungarns in Laubwäldern regelmässiger, doch nicht häufiger Brutvogel.“ (Kronprinz Rudolf von Oesterreich.)

Herr Neumann in Grossenhain theilt uns mit, dass am 26. October 1880 ein schönes Exemplar am Götterfelsen bei Meissen erlegt worden sei.

130. *Pandion haliaëtus* L. — Fischadler.

„Ist in ganz Oesterreich-Ungarn an geeigneten Plätzen allenthalben zu finden, als Brutvogel an der Donau, in ungarischen Feldgehölzen, im Böhmerwald, an den Felswänden ober den Hochgebirgsseen und an den Gebirgsflüssen.“ (Kronprinz Rudolf von Oesterreich).

Beobachtungen liegen vor von Mariahof, woselbst am 5. und 9. April je ein Exemplar beim Furtteiche angetroffen wurde, von Grossenhain, resp. Gärtitz bei Doebeln, in dessen Revier am 28. October ein Vogel erlegt worden war, von Neustadt O/Schl., dessen Beobachter meldet, dass am 12. April bei Brzezetz (Kr. Kosel) ein Exemplar erbeutet wurde, ferner von Walkenried, welches er als Irrgast besucht und woselbst man ihn am 24 August auf dem „Faulen Sumpfe“ gesehen hatte, von Marienthal, von wo wir ihn nun als unbedingten Sommervogel kennen lernen (Ankunft 9. April) sowie von Gr. Rohde. Hier hatte man den Fischadler im September an einem Teiche erlegt, nachdem er dort öfters beobachtet worden sein soll.

Welch ein tüchtiger Taucher der Fischadler ist, mag folgende Mittheilung, die wir aus Marienthal erfahren, beweisen. Herr

de Lamare berichtet wörtlich: „Am 9. April sah ich über dem in der Nähe meiner Wohnung liegenden Teiche einen ziemlich starken Raubvogel kreisen. Im Glauben, der Vogel wünsche meiner gezähmten Wildente den Garaus zu machen, griff ich schnell zur Flinte und eilte zum Teiche. Dort angekommen, sah ich, wie der Vogel plötzlich aus der Luft herabschoss und mitten auf dem Wasserspiegel dicht über der Wasserfläche einen Moment halten blieb. Schnell riss ich das Gewehr an die Backe, doch in demselben Augenblicke verschwand der Vogel im Wasser und kam nach mehreren Secunden, gut 30 Schritte von der Stelle entfernt, wieder an's Tageslicht, einen ganz handlichen Karpfen mit sich führend."

131. *Pernis apivorus* L. — Wespenbussard.

Oravitz 29. August (nach W. ziehend); Tückelhausen 20. Mai (1 ♂ im Steigerwald erlegt); Walkenried Ankunft 10. April, Wegzug 28. October; Calvörde Ankunft 25. März, Wegzug 28. October. Bei Flensburg schoss man am 3. Juni ein altes ♂.

Brutnotizen erfahren wir aus Altenkirchen: 29. Mai 1 Ei, 5. Juni 2 frische Eier, sowie 27. Juli 2 bebrütete Eier. Hier war der Vogel in dieser Saison spärlich vertreten.

132. *Buteo lagopus* Gm. — Rauhfussbussard.

Unbedingter Wintervogel für Calvörde.

Sonstige Beobachtungsdaten liegen vor von Mariahof 6. März und Szepes-Béla 24. November (1 Stück). Bei Grossenhain wurde der erste Vogel am 12. October erlegt, und war dessen Magen und Kropf mit Mäusen vollgepfropft. Bei Hamburg erlegte man die Vögel am 2. December, 3. und 9. Januar sowie 18. September.

133. *Buteo vulgaris* Bechst. — Mäusebussard.

Mariahof 6. März (2 Stück); Hallein 8. März; Altenkirchen 3. und 6. März (14. Stück, bei W.-Wind und lauer Luft). Bei Neustadt O/Schl. wurde am 5. August ein in der Mauser sich befindliches Exemplar erlegt; Holzminden meldete vom 7. März Mittags Züge von 3, 5, 6 und mehr Individuen. Die Zugrichtung folgte von W. nach O., dabei herrschte Windstille, Höhe der Zugstrasse sehr bedeutend. Unser Beobachter, Herr Oberförster Dürking, sah innerhalb $^1/_4$ Stunde 60 Individuen durchpassiren. Bei Marienthal erschien der Bussard Anfang März, bei Calvörde am 10. März und verblieb bis zum 25. October.

Bruten beobachtete man bei Altenkirchen am 24. April 1 Ei, am 8. Mai 2 frische Eier, bei Braunschweig am 15. April Eier, am 26. Mai flügge Junge und bei Marienthal am 20. April. Auf dem letzteren Horste fütterten die Vögel am 9. Mai, während am 5. Juni die Jungen den Horst verliessen. Bei Flensburg wurde am 21. April ein Nest mit 3 Eiern aufgefunden.

Von derselben Station erfahren wir, dass in einem Horste des Mäusebussards neben den Jungen eine grosse, zum Theil schon verzehrte Ratte angetroffen worden war.

Bei Altenkirchen waren die Bussarde in dieser Saison schwach vertreten.

134. *Milvus regalis* Bp. — Königsweih.

Regelmässiger Passant für Calvörde (28. Februar und 20. October).

Bei Tückelhausen traf er am 17. Februar ein; bei Altenkirchen wurde der Vogel am 19. Februar, 3. und 6. März (3 Exemplare, W.-Wind und laue Luft) beobachtet, sowie am 15. October noch 2 Stück gesehen; Holzminden meldet die Ankunft vom 1. März, Schiesshaus vom 14. März, Seesen vom 25. März, Walkenried vom 25. März (Wegzug 22. October), Langelsheim vom 15. März, Allrode vom 11. März, Gr. Rohde vom 12. März, Brunsleberfeld vom 9. März sowie Hamburg vom 9. Februar, an welchem Tage ein männlicher Vogel erlegt wurde.

Ein bei Braunschweig gefundener Horst enthielt am 15. April Eier, am 16. Mai kleine Junge, trotzdem am 6. Mai das ♀ am Horste geschossen worden war. Bei Flensburg wurden Eier am 22. April aufgefunden.

Ein am 7. Juli bei Grossenhain geschossenes altes ♀ begann bereits mit der Mauserung.

135. *Milvus migrans* Bodd. — Schwarzer Milan.

Aus Tückelhausen wird gemeldet, dass er als unbedingter Sommervogel am Main vorkommt.

136. *Falco peregrinus* L. — Wanderfalk.

Bei Walkenried verblieb er vom 6. April bis 17. October, bei Windsheim beobachtete man ihn am 17. Januar.

137. *Falco subbuteo* L. — Baumfalk.

Beobachtungsdaten liegen vor von Hallein 5. April, 20. Mai, 26. und 31. September, 1., 4. und 5. October sowie 30. October; Mariahof 22. April 2 Stück; Grossenhain 19. September und 3. October je 1 Exemplar; Neustadt O/Schl. 25. Mai; Walkenried Ankunft April, Wegzug Mitte October; Calvörde Ankunft 14. März (!), Wegzug 25. October; Oldenburg 15. April Ankunft.

Bei Grossenhain wurde am 31. August eine Familie angetroffen und beobachtet, als die Jungen von den Alten gefüttert wurden; bei Braunschweig fand man das fertige Nest am 26. Mai und beobachtete am 5. Juli Junge auf den Aesten sitzend; Paarungsflüge beobachtete man bei Flensburg am 4. Mai, das Nest mit 4 Eiern am 21. Juni.

138. *Falco tinnunculus* L. — Thurmfalk.

„Rüttelweihe" in Neustadt O/Schl. Pirano 18. Februar 1 Stück, 2., 15. und 25. März, 29. April, 2. und 8. August; Freudenau 11. April; Mariahof: 10. März 1 Stück, 11. März 2 Stück: Hallein 5. Februar 1 ♂, 26. März 1 ♂, 8. April 1 ♂, 18. October; Oravitz: 14. und 28. September; Neustadt O/Schl. 2. October. Bei Walkenried verblieb er vom 3. April bis Ende October, bei Calvörde vom 14 März bis 25. October.

Ein Gelege von 5 frischen Eiern wurde am 26. April bei Neustadt O/Schl. gefunden, fast flügge Junge (aus 2 Horsten) traf man bei Grossenhain am 3. Juli, am 17. Juli vollständig flugbare

Junge ebendaselbst, ebenso wie uns derselbe Beobachter meldet, dass am 21. August eine Familie angetroffen worden war, deren Jungen noch gefüttert wurden.

Für Neustadt O/Schl. darf man den Thurmfalken als häufigsten Raubvogel betrachten. Ein am 30. August bei Grossenhain erlegter weiblicher Vogel, welcher in der Mauserung stand, enthielt im Magen 1 Maus, 1 Heuschrecke sowie Käferreste.

139. *Astur palumbarius* L. — Hühnerhabicht.

Standvogel für Calvörde. Bei Marienthal verblieb er vom 27. März bis Ende October.

Sonstige Zugbeobachtungen erfahren wir von Hallein: 23. März 1 Stück, 20. October 1 Stück, sowie von Szepes-Béla: 1. December.

Bei Altenkirchen wurden am 24. April 3 Eier aufgefunden, bei Braunschweig am 26. Mai 4 kleine Jungen neben einem Ei und am 5. Juni ein fast flügger Vogel ebendaselbst beobachtet.

Herr Neumann in Grossenhain theilt uns mit, dass ein am 5. September erlegtes ♂ Vogelüberreste im Magen enthalten habe; ein junges, besonders starkes ♀ traf man an, als es damit beschäftigt war, ein wildes Kaninchen zu kröpfen. Von demselben Beobachter erfahren wir, dass innerhalb der Zeit vom 30. September bis 5. October in einem Habichtskorbe sich 1 ♂ ad. und 2 ♀♀ juv. gefangen hatten. Als Köder dienten Tauben.

Bei Marienthal wurde am 5. August ein Vogel durch „Blatten“ angelockt.

Eine recht schöne Beobachtung, die genügendes Zeugniss von der Dreistigkeit des Hühnerhabichts ablegt, erfahren wir von den Herren Erichsen und Paulsen und mag diese im Wortlaute folgen: „Anfang August wurde auf „Bellevue“, einer bei der Stadt belegenen Sommerwirthschaft, ein junger, aber sehr grosser weiblicher Hühnerhabicht unter eigenthümlichen Umständen gefangen. Der Kellner tritt mittags in den Saal hinein und gewahrt zu seinem Erstaunen einen grossen Vogel, der wild im Zimmer umhertobt und sich schliesslich auf die Kaiserbüste niederlässt. Aufgestöbert, geräth er nun in eine Ecke des Saales, wo ihn der dienstbare Geist kräftigst anpackt. Der Hühnerhabicht aber zeigte hierbei eine Leistungsfähigkeit seiner Krallen, von welcher sein Verfolger jedenfalls nie eine Ahnung gehabt hatte. Nach Beendigung der Jagd erblickte der Kellner auf dem Boden des Saales eine zum Theil gerupfte Taube, indess keine losen Federn. Eine zersplitterte Scheibe zeigte den Weg, den der freche Räuber genommen.“

140. *Astur nisus* L. — Sperber.

Standvogel für Calvörde.

Bei Pirano am 13. Februar ein Exemplar erlegt. Bei Walkenried verblieb der Vogel vom 6. April bis Ende October.

Altenkirchen: 7. Mai 5 angebrütete Eier. Weitere Brutbeobachtungen liegen vor von Flensburg, woselbt am 21. Mai ein Gelege von 5, am 23. Mai ein Gelege von 4, am 24. Mai ein

Gelege von 3 und ein solches von 5, am 28. Mai und 9. Juni je ein Gelege von 5 und am 14. Juni ein Gelege von 3 Eiern aufgefunden worden waren.

Ueber den am 24. Mai bei Flensburg untersuchten Horst liegen noch interessante Detail-Beobachtungen vor und lassen wir solche wörtlich folgen: „Von diesen 3 Eiern wurde an besagtem Tage 1 Exemplar genommen. Am darauf folgenden Tage morgens enthielt der Horst nur die verbliebenen 2 Eier, 26. Mai drei Eier, wovon ein Stück genommen wurde. Am 27. Mai Morgens war der Horst leer und wohl von anderer Hand entleert worden. 28. Mai morgens wieder ein Ei im Horst, welches weggenommen wurde. Am 29. Mai war der Horst noch leer, während er am darauf folgenden Tage wieder ein Ei enthielt, welches gleichfalls entnommen wurde. 31. Mai morgens Horst leer. 1. Juni wieder 1 Ei, welches gleichfalls dem Vogel nicht überlassen blieb. 2. Juni morgens Horst leer. Am 4. Juni traf man das Weibchen an der Horststelle rufend an, nachdem während der Nacht in Folge Sturmes der Horst abgeworfen worden war. Bei näherer Untersuchung fand sich auf dem Boden ein zerbrochenes Ei vor.“

141. *Circus cineraceus* Mont. — Wiesenweihe.

Unbedingter Sommervogel für Calvörde (14. März bis 25. October).

Beobachtet wurde er bei Walkenried am 22. Juli, bei Altenkirchen am 9. April (1 ♂) und bei Hamburg am 21. November (♂ ad.).

142. *Circus cyaneus* L. — Kornweihe.

Wie aus Tückelhausen gemeldet wurde, war am 13. Mai 1 ♀ im Steigerwald erlegt worden. Bei Walkenried am 12. August beobachtet; Ankunft bei Marienthal am 9. März; bei Hamburg am 8. Mai ein Paar erlegt.

143. *Circus aeruginosus* L. — Rohrweihe.

Zugbeobachtungen erfahren wir von Mariahof 22. März und 14. April.

Bei Grossenhain sah man am 2. Mai eine Rohrweihe mehrmals auf eine Stockente stossen; hier wurden auch am 22. Juli zwei Junge an den Kroppner Teichen erlegt, während man am 17. August am grossen Spitalteiche drei Junge und einen Alten antraf.

144. *Bubo maximus* Sibb. — Uhu.

Nachrichten aus Tückelhausen melden, dass Anfang Mai bei Friedrichsberg im Steigerwald ein Männchen erbeutet wurde und gegen Ende Mai bei Betzbach ein zweites Stück erlegt worden war.

145. *Strix nyctea* L. — Schneeeule.

Bei Hamburg am 3. December erlegt.

146. *Otus brachyotus* L. — Sumpfohreule.

Standvogel für Calvörde.

Mariahof 9. September, Oravitz 24. November. Ein am

28. März bei Neustadt O/Schl. erlegtes Weibchen enthielt noch sehr unentwickelte Eierstöcke.

147. *Otus vulgaris* Flem. — Waldohreule.

Bei Pirano am 8. November 2 Exemplare beobachtet.

Bei Neustadt O/Schl. fand man am 17. April 14 Tage alte Junge und am 30. Mai 5 stark bebrütete Eier; bei Grossenhain am 16. Mai fast flügge Junge. — Mageninhalt eines der jungen Vögel bestand nur aus Mäusen.

148. *Athene noctua* Retz. — Steinkauz.

Walkenried: „Leichenhuhn“.

Standvogel für Calvörde.

149. *Athene passerina* L. — Sperlingseule.

Herr Kollibay in Neustadt O/Schl. theilt uns mit, dass er in Carlsberg (Grafschaft Glatz, 2300′ Höhe) eine ausgestopfte Sperlingseule gesehen habe, welche dort erlegt sein soll.

150. *Syrnium aluco* L. — Waldkauz.

Pirano 4. December 1 Stück.

Flügge Junge wurden Anfang Mai bei Neustadt O/Schl. beobachtet. Bei Marienthal nistet der Vogel im Klostergebäude.

151. *Strix flammea* L. — Schleiereule.

Standvogel für Calvörde.

Bei Marienthal dieses Jahr sehr häufig, da an Mäusen kein Mangel herrschte.

Bruten beobachtete man bei Grossenhain, woselbst man am 10. Mai ausgeflogene Junge antraf, und bei Braunschweig, von wo unter dem 26. Mai Eier gemeldet werden.

152. *Ephialtes scops* L. — Zwergohreule.

Bei Freudenau am 10. September beobachtet.

153. *Columba turtur* L. — Turteltaube.

Pirano 8., 17. und 19. August; Hallein 15. Mai; Nagy-Enjed 28. März; Altenkirchen Ankunft 27. April; Grossenhain 21. August (ein wohl auf dem Herbstzuge sich befindliches Paar); Walkenried Ankunft 5. Mai, Wegzug 15. October; Allrode Ankunft 10. Mai; Braunschweig Ankunft 22. Mai; Marienthal Ankunft 2. Mai, Wegzug 10. September; Brunsleberfeld Ankunft 19. Mai; Zymna Ankunft 26. April.

Bei Flensburg traf man den Vogel dieses Jahr zum ersten Male nistend an.

In Holzminden hat er sich dieses Frühjahr nur sparsam eingefunden.

154. *Columba oenas* L. — Hohltaube.

Pirano 17. August; Mariahof 18. und 20. October je 1 Exemplar, 24. October 1 Stück; Nagy-Enjed 2. März 2 Stück; Hallein 12. März 30 Stück, ebenso — wahrscheinlich dieselben — den 13. März (vorerst SW.-Wind), 19. März 5 Stück, 30. October 1 Stück (nach NW.); Szepes-Béla 18. März ca. 50 Stück auf den Feldern (vom 1.—17. März N.-Wind, zeitweilig Schneefall und Frost, am 18. März Thauwetter); Wieda Ankunft 16. März; Walken-

ried*) Ankunft 22. März, Wegzug 20. October; Allrode Ankunft 8. März; Braunschweig 28. März ein Schwarm von ca. 60 Stück in bedeutender Höhe und in der Richtung von S. nach N. ziehend; Marienthal Ankunft 5. März, Wegzug 28. September; Flensburg zahlreich ziehend am 23. August.

155. *Columba palumbus* L. — Ringeltaube.

Mariahof 10. März grosse Schaaren, 9. October gegen 100 Stück; Hallein 23. März 10 Stück (22. März W.-Wind mit Sturm und Schneefall, 23. März W.-Wind und heiteres Wetter, 24. März S.-Wind und Sturm), 1. October 15 Stück, 9. October zahlreich, 16. October 1 Stück; Oravitz 2. und 10. April; Altenkirchen 23. Februar, 6. März zahlreich (W.-Wind und laue Luft, + 10° R.); Wieda Ankunft 13. März; Walkenried Ankunft 26. März; Langelsheim Ankunft 3. März; Allrode Ankunft 9. März; Marienthal Ankunft 10. März, die letzten Exemplare am 26. October gesehen; Calvörde Ankunft 1. März, Wegzug 20. October; Gr. Rohde Ankunft 20. Februar; Brunsleberfeld Ankunft 22. Februar einzeln, 1. März ca. 100 Stück; Oldenburg Ankunft 18. März; Flensburg 2. December noch ca. 40 Stück im Gebiete; Hamburg 18. März 1 starker Zug; Zymna Ankunft 8 März.

Bei Grossenhain beobachtete man die brütenden Weibchen am 15. Mai und sah die beiden Jungen am 6. Juni ausfliegen; kleine Junge fand man bei Braunschweig am 26. Mai, während bei Oldenburg am 16. April bauende Vögel angetroffen wurden.

Ebenso wie die Turteltaube, war auch die Ringeltaube in diesem Frühjahr bei Holzminden nur sparsam beobachtet worden.

156. *Coturnix communis* Bon. — Wachtel.

Unbedingter Sommervogel für Calvörde.

Pirano 8. und 17. August nur wenige Exemplare auf dem Zuge angetroffen; Freudenau 25. April den ersten Vogel gehört; Nagy-Enjed 20. April; Hallein 3. Mai 1 ♂, 10. October mehrfach, 11. October einzeln, 15. und 18. October je 1 Stück; bei Altenkirchen, woselbst die Wachtel immer seltener wird, obgleich sich der Culturzustand bessert, hörte man den ersten Wachtelschlag am 19. Juni; bei Walkenried traf der Vogel am 21. März ein und zog ab am 3. October; aus Marienthal wird die Ankunftszeit vom 30. April gemeldet.

Ein Nest mit 16 verlassenen Eiern wurde am 14. Juni bei Pirano aufgefunden.

Bei Altenkirchen hörte man die Wachtel höchst selten und traf sie auf der Jagd nur ganz vereinzelt an; bei Grossenhain dagegen war sie recht zahlreich und wurde in Trupps von 4—6 Exemplaren beobachtet, während wir wieder aus Marienthal erfahren, dass sie in diesem Jahre abgenommen habe.

---

*) Walkenried Ankunft 14. Mai anstatt 14. März (1879/80).
" " 1. " " 1. " (1880/81).

157. *Perdix cinerea* Lath. — Rebhuhn.

Standvogel für Calvörde.

Bei Pirano am 18. und 23. December angetroffen.

Den Alten mit den Jungen begegnete man bei Grossenhain am 3. Juni, traf ebendaselbst am 22. August zwei Völker an, wovon das eine aus 12, das andre aus 25 Individuen bestand und die jenen Völkern zugehörigen Jungen erst Staarengrösse hatten. Noch am 4. September wurden im gleichen Gebiete, neben vollkommen erwachsenen Jungen, auch solche beobachtet, die gleichfalls die Staarengrösse noch nicht überschritten haben durften. Die ersten Eier wurden bei Neustadt O/Schl. am 1. Mai aufgefunden, ein Gelege von 8 Stück fand man ebendaselbst am 31. Mai, gepaart wurden sie uns aus Marienthal schon unter dem 26. März gemeldet, die erste Brut von dort datirt vom 12. Mai, Jungen begegnete man am 12. Juni, während im gleichen Gebiete noch Ende August ein Gelege von 8 Eiern aufgefunden wurde.

Bei Altenkirchen waren sie in dieser Saison nur spärlich vertreten, trotzdem sie gut überwintert hatten und eine trockene Brutzeit herrschte.

Die schlimme Januarkälte trieb die Rebhühner bei Grasberg bis vor die Fenster, wo sie Brodkrummen auflasen.

158. *Tetrao bonasia* L. — Haselhuhn.

Aus Neustadt O/Schl. erfahren wir, dass im Revier Wildgrund, einem 1900 Morgen grossem gemischtem Bestande, noch 4 Brutpaare vertreten seien. Früher sollen sie daselbst häufiger gewesen sein, und noch vor 2 Jahren schoss daselbst ein Förster 9 Stück. Ende Mai machen sich die Jungen bemerkbar.

159. *Tetrao urogallus* L. — Auerhahn.

Wieder giebt uns Herr Pfarrer Jäckel in Windsheim zahlreiche Beobachtungsdaten, die wir nachstehend wiederholen: Am 13. März bei Viechtach (Niederbayern) der erste Hahn erlegt, 10. April im Veldensteiner Forstrevier Bernsbeck ein ♂ auf der Morgenbalze erlegt, 12. und 18. April bei Martinlamitz am Bornberg (Fichtelgebirge) je ein balzendes ♂ erlegt, ebendaselbst am 23. März deren zwei erlegt, 19. April je ein ♂ bei Weidenberg am Parkstein, sowie deren zwei bei Bayreuth erlegt. In der Bayreuther Gegend ist *urogallus* verbreiteter als *tetrix*, der früher besonders um den Quellen des rothen Maines und der Pegnitz bei Lindenhard und Trockau nicht selten war. Ferner am 6. Mai bei Altenfurth im Nürnberger Reichswald Laurenzi ein ♂, sowie am 10. Mai bei Mantel (Oberpfalz) gleichfalls ein ♂ erlegt.

Kommt ebenso wie *T. tetrix* auf dem Heuscheuergebirge (Grafschaft Glatz) vor. (Kollibay).

160. *Tetrao tetrix* L. — Birkhuhn.

Irrgast für Calvörde.

Herr Pfarrer Jäckel theilt Folgendes mit: 2. März bei Wachendorf ein ♂ ad. auf der Balze erlegt, 31. März bei Wendelstein im Nürnberger Reichswald ein ♂ auf der Balze erlegt, 9. Mai bei

Creussen (Oberfranken) ein ♂ geschossen, 10. Mai bei Pyrbaum (Oberpfalz) zwei ♂♂ erlegt, 17. Mai einen bei Bodenwöhr (Oberpfalz) im Balzen erlegten Hahn erhalten. Im Wildgrund bei Neustadt O/Schl. findet sich Birkwild nur ausnahmsweise, kommt dagegen regelmässig im Heuscheuergebirge (Grafschaft Glatz) vor.

Wie wir aus Grossenhain erfahren, wurde am 15. April bei Rohland der erste balzende Hahn angetroffen; drei Stück beobachtete man am 8. September im Aldelsdorfer Feldgehölz.

161. *Ardea cinerea* L. — Fischreiher.

Bei Hallein wurden beobachtet am 24. August 5 Stück, am 2. September zwei Stück, am 9. October zwei Stück; bei Mariahof am 20. März zwei Stück, einzelne am 5., 11. und 24. April, bei Nagy-Enjed am 2. April. Bei Grossenhain wurden am 17. Juli auf der kleinen Insel des grossen Kosslitzer Teiches, in welchem sich noch zwei grössere Inseln befinden, 26 Stück dieser Fischräuber angetroffen; sie wählen immer die am meisten nach der Mitte des Teiches gelegene Insel, da sie hier vor jedem Angriff sicher sind; jede der Inseln ist mit Strauchwerk und Bäumen bestanden. Bei Walkenried erschienen die ersten am 25. Februar, im November waren sie noch dort. Bei Marienthal war er viel vertreten, am 15. Jan. wurden die ersten beobachtet. Bei Calvörde erschien er am 2. April und blieb, als unbedingter Sommervogel, bis Ende November. Bei Oldenburg wurden am 26. März zwei Exemplare gesehen.

Im Windsheimer Stadtwalde, woselbst ein grosser Reiherstand, hatten die Vögel am 20. März bereits Eier.

162. *Ardea purpurea* L. — Purpurreiher.

Bei Salvore (Pirano) wurde am 12. April ein Weibchen erlegt. Als weitere Beobachtungen werden angegeben: Freudenau am 6. April; Mariahof am 18. April 9 Stück in der Nähe des Furtteiches, am 22. April zwei und am 1. Mai 5 Stück; Troppau am 10. April.

163. *Ardea garzetta* L. — Seidenreiher.

Am 3. und 9. Mai wurden einige auf den Dragognasümpfen bei Pirano beobachtet.

164. *Buphus comatus* Pall. — Schopfreiher.

Unser Beobachter in Pirano erhielt am 22. April ein Männchen aus Salvore und am 10. Mai ein altes Weibchen aus Strugnano. Bei Mariahof wurde am 7. Mai ein männlicher Schopfreiher erlegt.

165. *Botaurus minutus* L. — Kleine Rohrdommel.

Am 22. und 29. Mai wurde je ein Weibchen bei Mariahof erlegt. Aus Windsheim theilt unser Beobachter mit: „Am 16. Juni 1880 fand ich bei einer Excursion am Main ganz unverhofft das Nest der kleinen Rohrdommel. Das Weibchen blieb auf dem Neste stehen, richtete Hals und Schnabel gerade aufrecht und schien ganz unbeweglich. Das Nest war im Röhricht und ungefähr 1 M. über dem Wasserspiegel angebracht. Eierzahl 5. Bei einem

weiteren Besuch am 29. Juni fand ich fünf Junge vor, die ich mit nach Hause nahm; trotz sorgfältiger Pflege gingen dieselben an Rhachitis zu Grunde.

166. *Botaurus stellaris* L. — Rohrdommel.

In Pirano erhielt unser Berichterstatter am 4. Februar ein Männchen aus Salvore und am 18. März zwei Exemplare aus den Sümpfen des Quietoflusses. Bei Nagy-Enjed am 8. April beobachtet. Bei Oldenburg wurden am 28. Februar und folgende Tage mehrere erlegt. Bei Hamburg am 18. April ein Stück geschossen.

167. *Nycticorax griseus* L. — Nachtreiher.

Wurde am 8. April bei Nagy-Enjed beobachtet.

168. *Ciconia alba* Briss. — Hausstorch.

Ueber die Ankunft, resp. den Frühjahrszug liegen folgende Beobachtungen vor: Mariahof am 14. April 15 Stück bei der „Hungerlacke"; Nagy-Enjed am 30. März drei Stück; Hallein am 10. April ein Stück nach Süden ziehend; Szepes-Béla am 9. April zwei Stück bei Ostwind von S. nach N., am 15. April 1 Stück von S.N.; Ansbach am 4. März; Windsheim am 16. März; Altenkirchen am 3. Mai ein Stück, das sich mehrere Tage in den Wiesen herumtreibt; Walkenried am 8. April drei Stück beim Langenberge; Seesen am 14. März frühmorgens beim Neste, dann erst wieder am 17. März nachmittags kurze Zeit einer im Neste, ferner am 20. und 27. März und am 1. April, dann am 10. April einer, der nun bleibt, und dem sich der zweite des Paares am 12. April zugesellte; Allrode am 8. April durchziehend; Steterburg am 20. April; Marienthal am 16. April; Calvörde am 2. April; Oldenburg am 10. April; Hamburg am 21. März; Flensburg am 9. April; Zymna am 1. April in der Gegend gesehen, am 15. April der erste, am 21. der zweite im Nest.

Beobachtungen über den Abzug: Szepes-Béla am 20. August bei regnerischem Wetter und Nordwind fünf Stück von N.—S., am 30. August ein Flug von N.—S., am 7. September bei Südwind drei Stück und am 20. October 15 Stück von S.W.—N.O.; Oravitz am 16. August nach W.; Seesen am 23. August Abends zum letzten Male beim Nest gesehen; Marienthal am 20. August; Calvörde Anfang August ausnahmsweise früh abgezogen; Husum am 25. August die meisten abgezogen, nachdem sie sich seit acht Tagen zu grossen Schaaren in der Marsch versammelt, am 26. August noch zwei Stück über der Stadt. Bei Lyck (Zymna) wurden am 29. August grosse Mengen auf dem Zuge beobachtet.

In Seesen fand der erste Ausflug der drei Jungen am 19. Juli statt.

Aus Grossenhain wird folgende Mittheilung gemacht: Mai 15. Das Weibchen des Storchnestes zu Grossraschütz brütet. Juli 30. Die drei Jungen des Nestes in Folbern unternehmen mit den Alten jetzt Ausflüge. In diesem Frühjahr kam das Paar, welches schon seit längeren Jahren auf der Scheune eines Gehöfts im Dorfe

Kleinthiemig nistete, zur gewöhnlichen Zeit an. Es wurde mit der Ausbesserung des Nestes begonnen und dasselbe zur Brut hergerichtet. Da erschien plötzlich eines Abends ein besonders starkes Männchen und griff das zum Neste gehörende Männchen an, indem es aus der Luft auf letzteres herabschoss, worauf sich ein heftiger Kampf entspann, der damit endigte, dass die beiden Kämpfer vom Dache herab in den Hof rollten. Darnach erhob sich das stärkere Männchen; das schwächere konnte jedoch nicht fliegen und wurde von einer hinzueilenden Magd in die Scheune gesperrt. Am nächsten Morgen wurde der Vorfall dem am vorigen Abend nicht anwesenden Besitzer mitgetheilt. Dieser wollte den Gefangenen sofort befreien, aber derselbe hatte den Flügel gebrochen und konnte nicht fliegen. Mit herabhängendem Flügel lief er dem Hofe zu; aber kaum hatte er diesen betreten, als der auf dem Neste sitzende fremde Storch auf den Armen herabschoss und ihn durch Flügelschläge und Schnabelhiebe sofort tödtete. Das Weibchen hatte sich an beiden Kämpfen nicht betheiligt und nahm das fremde Männchen sofort an. Beide brachten im Laufe des Sommers drei stattliche Nachkommen gross, welche am 17. August die Wanderung mit den Alten antraten.

159. *Ciconia nigra* L. — Schwarzer Storch.

Am 19. August wurde ein junger Vogel bei Uffenheim geschossen und an Pfarrer Jaeckel gesandt. Im Rosskopf bei Walkenried hat ein Paar genistet (Ank. 9. Mai) und ist am 4. Oct. mit drei Jungen abgezogen. Ankunft bei Langelsheim am 4. Mai, bei Allrode am 20. April.

170. *Fulica atra* L. — Wasserhuhn.

Bei Hallein wurde am 31. October ein Männchen auf einem hochgelegenen Holzschlage (Zinkenschlag) gefangen; bei Salvore (Pirano) am 16. Januar ein solches erlegt; bei Mariahof am 9. und 10. October beobachtet. Ankunft bei Walkenried am 31. März, bei Marienthal am 8. April; bei Oldenburg wurden am 12. März mehrere auf dem Zuge befindliche Exemplare in der Nähe der Stadt erlegt. Abzug aus Walkenried am 19. October, aus Marienthal Mitte October. Bei Grossenhain wurden am 7. August fünf Junge, halb so gross, aber befiedert wie die Alten, auf dem rohr- und schilffreien Graben des grossen Spitalteiches angetroffen; am 21. August auf einem der Zabeltitzer Teiche ein Paar Alte mit den Jungen gesehen.

171. *Gallinula chloropus* L. — Teichhuhn.

Am 20. April und 20. Mai wurden Teichhühnchen bei Mariahof beobachtet. Bei Grossenhain wurden am 25. September Alte mit den Jungen angetroffen. Unserm Berichterstatter in Grasberg wurde ein Stück überliefert, welches geschossen worden war, als es sich beim Füttern der Hühner unter diese gemischt und mit denselben gefressen hatte.

172. *Ortygometra porzana* L. — Sumpfhuhn.

Bei Mariahof beobachtet am 23., 28. und 29. März; bei Pirano

am 15. April ein Stück aus Salvore erhalten; bei Altenkirchen am 31. August auf dem Zuge angetroffen; bei Grossenhain am 21. März (Nordostwind und rauhes Wetter) ein ermattetes Exemplar ergriffen; bei Oldenburg am 23. März ein Stück erlegt.

173. *Ortygometra pusilla* Bchst. — Bruchhühnchen.

Am 3. April wurde ein Weibchen aus Valle di Siciole unserm Beobachter in Pirano eingeliefert. Bei Mariahof am 29. März ein Stück gefangen. Bei Erlach, Bezirk Ochsenfurt, wurde Mitte April ein Männchen erlegt.

174. *Rallus aquaticus* L. — Wasserralle.

Wurde am 21. Januar aus Salvore an Dr. Schiavuzzi gesandt; am 9. October, 31. October und 6 November bei Mariahof beobachtet; hielt sich vom 10. März bis 8. October bei Walkenried auf; bei Oldenburg am 16. März ein Männchen erlegt.

175. *Crex pratensis* Bchst. — Wachtelkönig.

Unbedingter Sommervogel in Calvörde.

Die Ankunft, resp. der Frühjahrszug wurde beobachtet: in Hallein am 22. Mai; in Oravitz am 27. Mai (in einem zehnjährigen Schlage gehört); in Neustadt O/Schl. am 16. Mai; in Walkenried am 10. April; in Mariahof am 1. Mai. — Beobachtungen während des Herbstzuges: bei Pirano (Salvore) am 28. December ein Stück; bei Hallein am 18. August Alte und Junge erlegt, ferner am 20., 24. und 25. August, sowie am 9. October beobachtet; bei Walkenried am 24. October. — In der Gegend von Flensburg zeigte sich der Wachtelkönig dies Jahr in auffallend dünner Vertheilung.

176. *Numenius tenuirostris* Vieill. — Dünnschnäbliger Brachvogel.

Dr. Schiavuzzi erhielt am 10. April ein Weibchen aus Salvore.

177. *Numenius arcuatus* L. — Grosser Brachvogel.

Regelmässiger Passant bei Calvörde.

Auf dem Frühjahrszug beobachtet: bei Mariahof am 26. März 1 Stück; bei Oldenburg am 28. März bei O.-Wind nach N. ziehend, am 8. April paarweise. Auf dem Herbstzuge bei Grossenhain am 6. August Nachts 12—1 Uhr bei Windstille von N.O.—S.W. durchziehend; bei Flensburg am 25. August Tausende unter lautem Rufen über den Hafen ziehend (Regenwetter), am 6. September 20—30 Stück über den Hafen nach W., drei gleich starke Züge in kurzen Zwischenräumen nachfolgend (zwischen 5 und 7 Uhr Abends bei Sonnenschein), am 7. September 70—80 Stück, am 16. September ca. 100 Stück bei hoher, kalter Luft lautlos nach W., am 4. November ein einzelnes Exemplar eifrig schreiend sehr hoch nach S.O. ziehend.

178. *Limosa melanura* L. — Schwarzschwänzige Pfuhlschnepfe.

Bei Pirano am 17. Mai beobachtet; bei Oldenburg am 7. April am Brutplatz angekommen.

179. *Totanus ochropus* L. — Punktirter Wasserläufer.

Bei Hallein am 4. April 1 Stück von O.—W. ziehend, und am 14. August beobachtet; bei Mariahof am 28. März 1 Stück, am 9. April 1 Stück und am 11. April 2 Stück; bei Oravitz am 1. August; bei Hamburg am 1. Mai.

180. *Totanus glareola* L. — Bruch-Wasserläufer.

Bei Hallein am 4. September ein junges Männchen auf den inundirten Wiesen erlegt; bei Mariahof am 14. April 1 Stück; bei Nagy-Enjed am 26. April beobachtet; bei Oravitz am 10. April ein Männchen geschossen; bei Grossenhain am 22. März 15 bis 20 Stück am grossen Spitalteiche angetroffen; bei Hamburg am 1. Mai.

181. *Totanus calidris* L. — Rothschenkel.

Bei Pirano am 10. März, ferner am 14. November und am 28. December beobachtet (auch am 9. Mai, 20. Juli, 8. August, 9. December wurden *Tot. spec.?* bemerkt); bei Oldenburg am 10. April an der Küste in grossen Zügen. — Bei Grossenhain schienen die Rothschenkel am 15. Mai Junge zu haben, da die Alten dem Beobachter fast an den Kopf flogen.

182. *Totanus fuscus* L. — Dunkler Wasserläufer.

Dr. Schiavuzzi erhielt am 5. Mai ein Männchen aus Salvore; Pfarrer Blasius-Hanf am 14. Mai zwei Männchen aus Stadlhof (Kärnten); bei Hamburg wurden am 18. October zwei Weibchen erlegt.

183. *Totanus stagnatilis* Bchst. — Teich-Wasserläufer.

Pirano: am 2. August aus Salvore erhalten.

184. *Machetes pugnax* L. — Kampfhahn.

Pirano: am 24. Februar ein Männchen im Winterkleid aus Salvore, am 7. Mai ein junges Männchen von dorther; bei Mariahof am 16. Mai beobachtet; bei Oldenburg am 18. April angekommen.

185. *Actitis hypoleucus* L. — Uferläufer.

Regelmässiger Passant bei Calvörde.

Bei Hallein am 4. April (2 Stück), bei Mariahof am 14. April und bei Oravitz am 14. April beobachtet.

186. *Tringa cinclus* L. — Alpen-Strandläufer.

Am 25. August wurden am Flensburger Hafen viele angetroffen; zwei Exemplare, welche niedrig übers Wasser hinstrichen, warfen sich, durch einen Steinwurf erschreckt, wie todt in's Wasser, um sich dann sofort wieder zu erheben und weiter zu streichen.

187. *Calidris arenaria* L. — Sanderling.

An der oldenburgischen Küste zeigten sich Ende August einzelne Vögel und Trupps von 5—8 Stück.

188. *Telmatias gallinula* L. — Kleine Sumpfschnepfe.

Regelmässiger Passant bei Calvörde.

Mariahof: am 4. April, 5., 24., 27. October und am 14. December beobachtet; bei Nagy-Enged am 26. Februar zwei Stück; bei Szepes-Béla am 15. October.

189. *Telmatias gallinago* L. — Bekasine.

Regelmässiger Passant bei Calvörde.

Auf dem Frühjahrszug beobachtet: zu Hallein am 26. März; Mariahof am 26. März, 16. April je 1 Stück, 21. April 2 Stück; Steterburg am 30. März; Grasberg 27. März. Auf dem Herbstzuge: Hallein am 29. August, 1. und 17. October je 1 Stück, 18. und 28. October je 2 Stück, 31. October 1 Stück; bei Mariahof am 24. October 1 Stück, am 27. October 3 Stück, am 31. October; bei Oravitz am 29. October. Bei letzterer Station wurde am 19. Januar ein Exemplar beobachtet und bei Pirano am 25. Januar ein Männchen im Schnee angetroffen.

Bei Walkenried wurden Bruten im Mai und Juni beobachtet; bei Grossenhain am 5. Juni noch nicht flugbare Junge auf den Wiesen hinter Naundorf angetroffen; bei Flensburg am 9. Juni ein Nest mit 4 Eiern gefunden.

190. *Telmatias major* Gm. — Grosse Sumpfschnepfe.

Pirano: am 25. April 1 Stück aus Salvore, Männchen; bei Hallein am 24. September beobachtet; bei Grossenhain ein Exemplar am 10. April; bei Allrode am 28. März angekommen.

191. *Scolopax rusticola* L. — Waldschnepfe.

Ueber den Frühjahrszug liegen folgende Daten vor: Pirano: am 21. März sehr viele; Hallein am 4. März; Szepes-Béla am 16. April 3 Stück; Oravitz am 10. April; Windsheim am 28. Februar die ersten (im Stockstädter Walde bei Aschaffenburg) erlegt; Altenkirchen am 28. Februar die ersten streichend (Andère wollten schon einige Tage zuvor welche gesehen haben), am 12. März streichend, desgleichen am 13. März bei — 1° und kaltem Winde, am 18. und 21. März sehr guter Strich, am 26. März viele; Neustadt O/Schl. am 14. März die erste geschossen, der Zug dauerte im Revier Wildgrund nur drei Tage und es wurden blos zwei Schnepfen erlegt; Schiesshaus 1880 am 11. März, 1881 am 11. März; Wieda am 14. März; Walkenried am 27. März; Langelsheim am 21. März; Steterburg am 30. März; Braunschweig am 21. März und 7. April; Marienthal am 17. März; Calvörde am 14. März; Grossen Rohde am 13. März; Brunsleberfeld am 12. März; Oldenburg am 11. März Abends einzeln fliegend, am 14. März sehr zahlreich, murksend. Bei Flensburg wurden einige überwinternde Exemplare angetroffen, so am 19. und 21. Januar; auf dem Zuge am 21. März 2 Stück gesehen, am 13. April 7 Stück geschossen; noch am 1. und am 26. Mai wurde hier je 1 Stück beobachtet.

Der Herbstzug wurde beobachtet: in Pirano am 4., 20. und 31. October einige, am 27. November einige; in Hallein am 21. und 26. October je zwei Stück, am 27. October ein Stück; bei Mariahof am 16., 17. und 18. October; bei Oravitz am 15. October, in Terstena bis zum 15. November; bei Altenkirchen wurden am 3. November auf der Hubertusjagd viele angetroffen, bis zum 10. November zogen die meisten fort; bei Schiesshaus am 4. No-

vember; bei Seesen am 23. October; bei Walkenried, Marienthal und Calvörde sind sie Anfang November noch vorhanden.

Brütende Schnepfen wurden gefunden im Revier Wildgrund bei Neustadt O/Schl. (1880), bei Walkenried, bei Calvörde, bei Gr. Rohde und bei Brunsleberfeld.

192. *Phalaropus fulicarius* L. — Plattschnäbliger Wassertreter.

Am 18. September wurde bei Uffenheim (Windsheim) ein Exemplar geschossen und Pfarrer Jäckel eingeliefert.

193. *Hypsibates himantopus* L. — Strandreiter.

Am 1. Mai erhielt Dr. Schiavuzzi ein altes Männchen aus Salvore.

194. *Recurvirostra avocetta* L. — Säbelschnäbler.

An der oldenburgischen Küste am 4. October ziehend.

195. *Grus cinerea* L. — Kranich.

Beobachtungen über den Frühjahrszug: bei Altenkirchen am 24. März (viel Sturm, Mittags + 10°) Nachmittags 5 Uhr und später Züge, am 26. März nachmittags 5 Uhr 40 Stück; bei Grossenhain wurden am 17. März 27 Stück am grossen Spitalteiche angetroffen; bei Walkenried am 8. März 3¾ Uhr Nachmittags 20 Stück nach O., am 18. März 10 Uhr Morgens 50 Stück nach O., Nachmittags 5 Uhr 30 Stück nach O., 19. März 9 Uhr Morgens 27 Stück nach O., 21. März 10 Uhr Morgens 17 Stück nach O., 23 März 11 Uhr morgens 13 Stück nach O., 29. März 4 Uhr Nachmittags 80—90 Stück nach O.; bei Seesen am 28. März 7 Uhr Abends (klarer Himmel, ruhige Luft und S.W.-Wind) ungefähr 120 Stück von S.W.—N.O.; bei Marienthal vom 18. bis 22. März Züge von S.W. und S.S.W.; bei Zymna am 19. März.

Beobachtungen über den Herbstzug: bei Altenkirchen fanden vom 1.—7. October, meist Abends, Kranichzüge statt, am 18. October von 1—4 Uhr Nachmittags sehr starker Zug, „wir zählten 52 Züge (Andere 54), darunter von 300 und 200 Stück. Es war ein tolles Durcheinander; manche zogen hin und her, andere kreisten, wieder andere zogen rückwärts, die meisten zogen in gewöhnlicher Weise schnell voran. Es hatte Morgens leise gefroren (— 2° R.), der Wind kam aus N.W., die Zugrichtung war von N. nach S. Ich habe früher nie mehr als 7 Züge in so kurzer Zeit beobachtet.“ (Sachse.) Bei Walkenried am 28. September 5 Uhr Nachmittags 14 Stück nach W., am 18. October 1¼ Uhr Nachmittags zwei Züge von 80 und 120 Stück nach W.; bei Langelsheim am 15. October die ersten; bei Allrode am 17. und 18. October grosse Züge; bei Steterburg am 17. und 18. October mehrere Züge; bei Marienthal vom 21.—24. October Abzug nach S.SW. und S.; bei Brunsleberfeld am 3. November 1880 der letzte Zug von 28 Stück, am 3. October 1881 die ersten, am 15. October grosse Züge, mindestens 300 Stück.

196. *Otis tarda* L. — Grosse Trappe.

Standvogel bei Calvörde.

Am 15. März wurde ein Exemplar bei Walmersbach, Kreis Mittelfranken, erlegt (Jäckel). Bei Grossenhain wurden am 24. April 8 Stück balzend angetroffen; am 27. April wurde daselbst ein balzender Hahn von einem als Bauersfrau verkleideten Schützen auf 100 Schritt Entfernung erlegt, er wog 12 kg. Am 18. Juni wurde ein ungefähr 3 Wochen altes, an einem Flügel verwundetes Junges in die Stadt gebracht; es verendete am nächsten Morgen. — Bei Marienthal wurde am 5. April ein Stück gesehen.

197. *Oedicnemus crepitans* Temm. — Dickfuss.

Bei Hallein beobachtet am 31. October, am 17. und 18. November 2 Stück, am 19. gesellte sich noch ein drittes hinzu, die dann, aufgejagt, in nordwestlicher Richtung abzogen. Bei Mariahof am 8., 13. nnd 16. April je ein Stück; am 3. October 2 Stück, am 7. October.

198. *Haematopus ostralegus* L. — Austernfischer.

Ankunft an der oldenburgischen Küste am 16. April.

199. *Vanellus cristatus* L. — Kibitz.

Beobachtungen des Frühjahrszuges: Hallein am 9. März 2 Stück, am 12. März 8 Stück; Mariahof am 25. Februar mehrere, am 10. März 3 Stück, am 12. März 1 Stück, am 19. März 5 Stück, am 29. März 2 Stück; Troppau am 14. März, am 1. April zwei Paare; Altenkirchen am 2. März (Morgens 6 Uhr — 10° R., Mittags + 4°), am 6. März bei W.-Wind und lauer Luft 100 Stück; Neustadt O/Schl. am 13. März einzelne angekommen, am 19. März zahlreich; Walkenried am 21. April 3 Stück am Höllteiche; Seesen am 28. Februar die ersten gesehen und gehört; Allrode am 25. Februar durchziehend, 3 Exemplare hielten sich hier etwa 8 Tage auf; Steterburg am 1. März; Braunschweig am 26. Februar; Marienthal am 6. März; Calvörde am 2. März; Gr. Rohde am 27. Februar; Brunsleberfeld am 27. Februar; Oldenburg am 7. März ziehen einzelne über die Stadt weg, am 8. März in Schaaren; Grasberg am 20. März; Greifswald am 23. Februar die ersten bei W.-Wind von S.—N.

Beobachtungen des Herbstzuges: Hallein am 18. September 8 Stück nach N.W., am 28. October 1 Stück, am 30. October 4 Stück; Mariahof am 19. September ein Junges, am 2. October 9 Stück, am 3. October 1 Stück, am 9. October 20 Stück, am 12. October 8 Stück, am 30. October viele, am 31. October gegen 100, am 1. November 2 Stück, am 14. December 17 Stück; Oravitz am 30. October 2 Stück; Neustadt O/Schl. am 3. September treiben sich die Kibitze in grössern Schaaren auf Wiesen und Feldern herum; Walkenried am 24. September 6 Stück am Geiersberge; Calvörde am 20. October.

Beobachtungen der Brut: bei Grossenhain wurde die Paarung am 11. März beobachtet, am 28. März wurden die ersten Eier in die Stadt gebracht, am 15. April 6 Stück stark bebrütete Eier gefunden, am 5. Juni eine Schaar von 13 Stück auf Wiesen umherstreichend, grösstentheils junge Vögel, die noch von den Alten

gefüttert wurden. Bei Neustadt O/Schl. wurden am 21. April die ersten Eier gefunden, die Gelege bestanden meist aus 3, zuweilen aus 4 und 2 Eiern; am 1. Mai ein stark bebrütetes und am 8. Mai ein frisches Gelege von 4 Eiern. Bei Steterburg fanden sich die ersten Eier am 10. März, am 16. März dieselben in grosser Menge. Bei Braunschweig am 4. April Eier.

200. *Charadrius pluvialis* L. — Gold-Regenpfeifer.

Regelmässiger Passant bei Calvörde.

Bei Hallein wurden am 4. April 10 Stück beobachtet, am 29. October in der Nacht bei Schneegestöber viele gehört, am Tage 1 Stück nach S.W. ziehend, am 30. October 1 Stück; bei Mariahof am 10. April 1 Stück; bei Windsheim am 2. October 2 Stück aus einem durchziehenden Zuge erlegt; bei Altenkirchen am 27. October 2 Stück auf unwirthbarem Boden angetroffen.

201. *Charadrius fluviatilis* Bechst. — Fluss-Regenpfeifer.

Regelmässiger Passant bei Calvörde.

Bei Mariahof am 10. April 1 Stück beobachtet; bei Oravitz am 2. Mai. Am 17. Juli wurden an der Röder bei Bauda (Grossenhain) die beiden Alten mit 2 flugbaren Jungen angetroffen; am 27. September ein Paar auf einem der Grossenhainer Exercierplätze beobachtet.

202. *Charadrius cantianus* L. — See-Regenpfeifer.

Bei Pirano am 2. August beobachtet; am 29. März einzeln an der Küste von Oldenburg.

203. *Strepsilas interpres* L. — Steinwälzer.

Am 8. October wurden zwei Exemplare bei Hamburg geschossen.

204. *Anser cinereus* M. u. W. — Graugans.

Zeigt sich als regelmässiger Passant jeden Winter in Calvörde.

Bei Mariahof wurden am 22. März 5 Stück beim Furtteiche angetroffen; bei Troppau am 20. September ziehende Graugänse beobachtet; bei Walkenried am 4. März 7 Uhr Morgens 11 Stück nach O. ziehend; bei Seesen am 16. Februar $4^1/_2$ Uhr Nachmittags 60—70 Stück von S.W.—N.O. (Südwind, ruhige Luft und bedeckter Himmel); bei Allrode am 17. und 18. October grosse Züge; bei Marienthal vom 10.—13. März Züge von S.O.—N.W.

205. *Anser segetum* Gm. — Saatgans.

Bei Nagy-Enjed am 20. März beobachtet; bei Windsheim am 1. März ein Zug von etwa 50 Stück nach N.; bei Gr. Rohde am 17. Februar ein Zug von ca. 50 Stück.

Ohne genauere Bezeichnung der Species werden über durchziehende „Gänse, Wildgänse“ noch folgende Beobachtungen mitgetheilt, die in den meisten Fällen auf *Ans. segetum* zu beziehen sein werden (vergl. Anm. zum II. Jahresbericht p. 430): Bei Pirano am 20. Februar eine grosse Schaar sehr hoch in der Luft, bei schönem Wetter und Windstille von S.W.—N.O. ziehend; bei Mariahof am 5. und 6. Februar am Furtteiche; bei Steterburg am 17. und 18. October mehrere Züge; bei Brunsleberfeld am 7. De-

cember ein Zug von 9 Stück, welche auf den Schunterquellen einfielen und dort mehrere Tage blieben; bei Oldenburg am 15. September die ersten Züge; bei Grasberg am 23. Januar (Frost und scharfer O.-Wind) südlich ziehend, am 27. März eine grosse Schaar nach S. bei schwachem N.N.O. und schönem Wetter; Tags zuvor wehte starker N.N.O. mit Hagelschauern.

306. *Cygnus musicus* Bchst. — Singschwan.

Bei Oldenburg zeigten sich am 14. Februar Schaaren von 200—300 Stück, aus denen viele erlegt wurden; ein Männchen wog 12,5 Kg.; bei Jever waren sie am 6. März noch zahlreich, während sie bei Oldenburg Ende Februar wegzogen. Bei Husum war der Hauptzug ebenfalls erst Anfang März und zwar stärker als in früheren Jahren. Bei Flensburg zogen am 19. Januar 26 Stück in südöstlicher Richtung über die Stadt hin, langsam und niedrig, am 18. Januar wurden 5 Stück beim Ostseebade und 16 andere von N.O.—S.W. ziehend beobachtet, am 15. Februar zogen 6 Stück nach N.O., am 11. April 2 Stück nach N.; auf dem Mühlenteich bei Krusau wurden 8 Stück geschossen.

207. *Cygnus minor* Pall. — Kleiner Singschwan.

Beobachtungen aus Oldenburg: Am 21. November 1880 ziehen 11 Stück nach S.W. bei O.-Wind, Nachmittags 24 und 7 Stück von O.—W.; am 5. April zu Hunderten auf dem Rückzuge, am 19. April die letzten; am 16. October 1881 27 Stück und am 17. October 13 Stück, von denen 1 Stück, welches stark mauserte, erlegt; beide Flüge von O.—W.

208. *Vulpanser rutila* Pall. — Rostente.

Wurde zum ersten Male bei Hamburg am 16. September in 2 Exemplaren angetroffen, von denen ein Weibchen erlegt wurde.

209. *Rhynchaspis clypeata* L. — Löffelente.

In Pirano erhielt Dr. Schiavuzzi am 13. März ein Männchen aus Salvore; bei Mariahof wurden am 9. April 4 Stück beobachtet, der Hauptzug war zwischen dem 9. und 12. April; bei Walkenried im October auf den Rosenteichen gesehen.

210. *Anas querquedula* L. — Knäckente.

Pirano am 10. März ein Weibchen und am 15. März ein Männchen aus Salvore; Mariahof am 9. März 1 Stück, am 12. März 10—12 Stück, am 20. März, am 2. April 4 Stück, am 6. April 2 Stück, am 9. April 4 Stück, am 11. April 10 Stück, am 12. und 13. April 1 Männchen und 1 Weibchen, am 16. April 8 Stück, am 22. April 1 Stück, — am 2. October 3 Stück, am 3. October die letzten; Nagy-Enjed am 15. März; Grossenhain am 27. Juli 25 Stück, Junge mit den Alten, auf einem der Kosslitzer Teiche; Walkenried im Sommer wiederholt auf dem Priorteiche gesehen.

211. *Anas strepera* L. — Schnatterente.

Regelmässiger Passant bei Calvörde.

212. *Anas crecca* L. — Krickente.

Sommervogel und regelmässiger Passant bei Calvörde.

Bei Mariahof wurden am 10. März 12 Stück, am 12. März 3 Stück und am 19. März 1 Paar am Teiche beobachtet; ferner am 30. September 3 Stück, am 30. und 31. October; bei Nagy-Enjed am 15. März; bei Oravitz am 1. November. Bei Neustadt O/Schl. begann der Strich am 3. September, an diesem Tage wurde auf dem Hotermühlteiche (wo übrigens dies Jahr kein Brutvogel gefunden wurde) ein Flug von einigen 20 Stück angetroffen; bei Walkenried Brut im Mai; bei Marienthal wurden im Sommer einige 20 Stück gesehen.

213. *Anas boschas* L. — Stockente.

Bei Pirano wurde sie vom 28. December an den ganzen Winter über gesehen; bei Mariahof am 9. März ein Männchen, desgleichen am 6. April, am 10. April 4 Stück, am 13. April Männchen und Weibchen, — am 3., 11. und 31. October je 1 Stück, am 1. November 3 Stück und am 6. December 14 Stück; bei Nagy-Enjed am 15. März; bei Oravitz am 14. Januar (—13° R.) ein Weibchen an einem offenen Bache (wurde hier zu dieser Jahreszeit öfters bemerkt, aber immer nur Weibchen), am 22. März 8 Stück, — am 1. November ein Weibchen. Bei Grossenhain wurden am 24. April am grossen Spitalteiche 19 Stück, fast nur Erpel angetroffen; auf einer Moorwiese zwischen beiden Spitalteichen fand sich auf einem erhöhten Rasenbüschel das Nest aus Schilf und starken Grashalmen mit 9 Eiern; am 22. Mai Alte mit 8—10 Jungen; am 23. Mai wurde in einem kleinen Wassergraben ein weggelegtes Ei gefunden; am 13. Juli noch nicht flugbare Junge am grossen Spiralteiche, am 17. Juli auf den Kostlitzer Teichen ca. 80 Stück flugbare Junge in Gesellschaft der Alten; am 2. August Alte mit den Jungen auf einer Kornstoppel. Bei Neustadt O/Schl. wurden die ersten Stockenten an verschiedenen Stellen paarweise am 2. März bemerkt; am 22. April wurde in den Kreiwitzer Büschen auf sumpfigem Terrain ein Nest mit 12 Eiern entdeckt, auf denen die Ente so fest sass, dass sie fast ergriffen wurde; die Entenjagd auf dem allerdings kleinen Hotermühlteiche war wenig ergiebig, es wurden daselbst im Ganzen etwa 30 Stück erlegt. Bei Marienthal wurde die erste Brut am 6. April beobachtet; am 14. April wurde ein Paar in hohem, trockenem Grase angetroffen, wie dasselbe mehrere Junge zum nahen Teiche führen wollte. „Mein zahmer Erpel befindet sich noch wohl auf. Beginn der diesjährigen Frühlingsmauser am 3. Juli, Ende 21. Juli; Herbstmauser vom 5.—18. September.“ (de Lamare.)

214. *Anas acuta* L. — Spiessente.

Mariahof: am 9. März 3 Stück, am 11. April 8 Stück; auf dem Herbstzuge am 30. und 31. October beobachtet.

215. *Anas penelope* L. — Pfeifente.

Bei Pirano am 14. December beobachtet; bei Mariahof am 9. März 4 Stück, am 23. März 1 Stück, am 9. April 27 Stück, am 16. April 7 Stück, — am 6. November ein Weibchen, am

20. November 6 Stück; bei Oravitz am 24. September 1 Stück; bei Troppau am 10. April; bei Walkenried mehrfach auf den Steinbruchteichen gesehen.

216. *Fuligula ferina* L. — Tafelente.

Pirano am 10. October ein junges Männchen aus Salvore; Mariahof am 12. April 1 Stück, am 22. April ein Weibchen, am 30. October. Im Januar wurde diese Ente mit *Ful. marila, Glaucion clangula, Ful. cristata* und *Harelda glacialis* in Flensburg zahlreich auf den Markt gobracht.

217. *Fuligula nyroca* Güld. — Moorente.

Regelmässiger Passant bei Calvörde.

Pirano am 18. März ein Männchen aus Salvore.

218. *Fuligula marila* L. — Bergente.

Wurde bei Mariahof am 3. und 12. November beobachtet.

219. *Fuligula cristata* L. — Reiherente.

Erscheint bei Windsheim als unregelmässiger Passant im October und November sowie im Februar und März,

Bei Mariahof am 12. April 2 Weibchen, am 13. April 3 Männchen und 4 Weibchen, — am 1. und 2. November 2 Stück.

Am 26. Januar befanden sich in einer Wake des Mühlenteichs bei Flensburg zwei Stück, welche trotz fünfmaligen Feuerns seitens eines ungeschickten Jägers und trotz der grossen Menge Schlittschuhläufer immer wieder die offene Wasserstelle aufsuchten — ein Zeichen der Noth!

220. *Glaucion clangula* L. — Schellente.

Bei Mariahof am 30. October beobachtet.

221. *Harelda glacialis* L. — Eisente.

Bei Pirano wurde am 28. December ein junges Weibchen vor der Mündung des Dragogna-Flusses erlegt; dasselbe war so wenig scheu, dass es nicht vom Platze wich, als es mit dem ersten Schusse gefehlt wurde; auch nach dem zweiten Schusse liess es sich in nicht weiter Entfernung nieder; es war ein wohlgenährtes Exemplar. (Das Wetter war schön, windstill, doch etwas kühl.) Bei Mariahof am 29. October beobachtet. An der oldenburgischen Küste wurde am 5. April 1 Männchen im Uebergangskleide gefangen. Mitte Februar wurde 1 Exemplar auf dem Mühlenteiche bei Krusau (Flensburg) geschossen, wo sie seit vielen Jahren nicht bemerkt worden ist, obschon der während der Wintermonate von zahlreichen Eisenten besuchte Hafen in unmittelbarer Nähe ist.

222. *Somateria mollissima* L. — Eidernte.

Auf dem Stadtgraben bei Oldenburg wurde am 27. October 1 junges Männchen erlegt.

223. *Oedemia nigra* L. — Trauerente.

Ist Anfang Februar in verschiedenen Gegenden Oldenburgs gesehen und erlegt worden.

224. *Mergus albellus* L. — Zwergsäger.

Anfang März wurden in Oldenburg an der Küste und im

Binnenlande mehrere Exemplare erlegt. Bei Flensburg am 24. Januar 1 Männchen im Prachtkleide geschossen.

225. *Mergus castor* L. — Gänsesäger.

Auch dieser wurde mit dem vorigen mehrfach in Oldenburg erlegt. In Flensburg während des Januars öfters am Markt.

226. *Mergus serrator* L. — Haubensäger.

Wurde bei Pirano am 29. April, bei Mariahof am 10. April (1 Stück) beobachtet. In Oldenburg wurde dies Jahr keiner geschossen, obgleich er in andern Jahren sich häufiger zeigte als *albellus*. Bei Hamburg am 17. December 2 Männchen und 1 Weibchen geschossen; bei Flensburg am 24. Januar 1 Männchen im Prachtkleide erlegt.

227. *Sterna cantiaca* Gm. — Brand-Seeschwalbe.

Wurde am 15. Januar bei Pirano beobachtet.

228. *Sterna hirundo* L. — Fluss-Seeschwalbe.

Bei Pirano am 27. April und am 31. Mai beobachtet (auch am 29. April, 9. Mai, 23. Juli und 20. September wurden daselbst Seeschwalben gesehen, ohne dass die Species festgestellt werden konnte). Bei Freudenau zeigten sich am 23. April 3 Stück; bei Walkenried am 7. April einige auf dem Höllteiche.

229. *Sterna nigra* L. — Schwarze Seeschwalbe.

Dr. Schiavuzzi erhielt am 22. April Männchen und Weibchen aus Salvore, am 26. April ein Männchen im Sommerkleid von den Dragognasümpfen; ebenso am 2. und am 9. Mai; ferner am 3. September ein Männchen im Winterkleid. Bei Hallein wurden am 2. Sept. einige bemerkt. Bei Mariahof am 21. April 1 Stück, am 10. Sept. viele Junge. Bei Nagy-Enjed am 26. April beobachtet. Am 9. Mai wurden einzelne über den Wiesen bei Grossenhain bemerkt, wo bald darauf eine Ansiedelung von 25 Stück angetroffen wurde; am 6. Juni zeigten die Vögel durch ihr ängstliches Benehmen, dass sie Eier hatten; am 24. Juli waren Alte und Junge aus ihrem Nistgebiet wie aus der Umgegend verschwunden. Bei Oldenburg stellten sie sich den 3. Mai am Brutort ein.

230. *Sterna leucoptera* Schinz. — Weissflügelige Seeschwalbe.

Wurde bei Mariahof am 25. und 28. Mai beobachtet.

231. *Larus ridibundus* L. — Lach-Möve.

Regelmässiger Passant bei Calvörde.

In Pirano wurden Lachmöven am 15. Januar beobachtet, ferner am 15. März schon solche mit dunkler Haube; am 28. März fängt der Abzug an und am 1. April sind sie verschwunden; weitere Beobachtungen daselbst am 20. September, 9. und 17. October und am 12. December. Bei Hallein erschienen am 13. März zwei Stück und am 23. März einige an der Salzach bei Schneefall. Bei Mariahof beobachtet am 22. März 1 Stück, am 15. August 2 Junge, am 25. August und 19. September je 1 Stück. Bei Szepes-Béla am 9. August Junge. Bei Troppau am 23. October

eine Schaar auf den Aeckern. Bei Allrode wurde am 15. October ein Exemplar am Ufer der Laschebode angetroffen, wahrscheinlich war dasselbe in Folge des orkanartigen Sturmes vom 14. auf den 15. verschlagen worden. In Grossenhain wurden am 23. Mai 50 Stück Eier zur Stadt gebracht; am 5. Juli hatte sich ein Junges am Telegraphendraht todt geflogen, die Jungen sind also flugfähig. Bei Neustadt O/Schl. waren am 30. April an den Falkenberger Teichen die Gelege vollzählig. Bei Flensburg wurden während der grossen Kälte im Januar die Lachmöven in dem Grade furchtlos, dass sie sich am eisfreien Mühlenstrome füttern liessen.

232. *Larus tridactylus* L. — Dreizehige-Möve.

In Oldenburg wurde am 25. März ein altes Weibchen im Binnenlande erlegt; bei Hamburg am 24. Januar ein Männchen geschossen.

233. *Larus canus* L. — Sturm-Möve.

Pirano am 25. Januar 1 junges Männchen aus Salvore erhalten, am 18. Februar 1 junges Weibchen von ebenda; am 28. März beobachtet.

234. *Larus leucophaeus* Licht. — Graumantel Möve.

Am 17. Mai wurde 1 altes Exemplar im Hafen von Triest gesehen, am 29. August 1 junges Männchen bei Pirano erlegt; auch am 20. September wurde diese Möve daselbst beobachtet.

235. *Lestris pomarina* Temm, — Raubmöve.

Bei Troppau wurde am 20. September 1 Stück vom Apotheker Eberle erlegt.

236. *Lestris parasitica* L. — Schmarotzer-Raubmöve.

Grossenhain am 8. September wurde 1 Junges an der Röder bei Rauda geschossen; am 15. September ein altes Männchen auf den Schiraer Teichen bei Senftenberg.

237. *Thalassidroma pelagica* L. — Sturmvogel.

In Oldenburg wurden am 16. October nach einem Orkan 2 Stück im Binnenlande, total ermattet, ergriffen. Bei Husum ergriff Rohweder während des Sturmes am 15. October mehrere am Strande der Nordsee, von denen einige ihm gleich in der Hand starben.

238. *Eudytes septentrionalis* L. — Nord-Seetaucher.

Bei Pirano wurde am 6. November ein Männchen im Winterkleide erlegt (ferner wurden daselbst Seetaucher — spec.? — am 29. April, 15. und 29. October, 13. und 14. November, ein starker Einzug am 15. November, und am 27. December beobachtet). Bei Troppau wurden am 23. und 24. October 2 Stück erlegt. Im November 1879 wurde bei Sächsenheim (Windsheim) ein Exemplar gefangen; am 18. April 1880 ein im Main schwimmendes Stück beobachtet.

239. *Eudytes glacialis* L. — Seetaucher.

Bei Szepes-Béla wurde am 28. October ein junges Männchen erlegt.

240. *Eudytes arcticus* L. — Polar-Seetaucher.
Bei Pirano am 28. December, bei Hallein am 5. November 1 altes Männchen, bei Mariahof am 13. April und bei Dürrnfeld (Kärnten) am 9. November beobachtet.

241. *Colymbus minor* L. — Zwerg-Steissfuss.
Wurde bei Pirano am 8. und 13. November in Valle di Fasano (5 Stück), am 11. December im innern Hafen (1 Stück) und am 27. December von S. Bernardino (1 Stück) beobachtet. Bei Hallein zeigten sich mehrere am 9. und 11. October, 27. und 28. November.

242. *Colymbus griseigena* Bodd. — Rothhalsiger Steissfuss.
Bei Pirano am 17. September, am 20. October ein junges Männchen; ein eben solches am 13. November vor Strugnano. Bei Mariahof am 16. April ein Weibchen. Bei Grossenhain wurde am 17. Juli ein Männchen, welches die Jungen führte, erlegt; der Mageninhalt bestand aus Pflanzenstoffen und Federchen.

243. *Colymbus cristatus* L. — Hauben-Steissfuss.
Bei Grossenhain wurde am 22. Juli 1 in der Mauser befindliches altes Männchen erlegt.

244. *Colymbus auritus* L. — Ohren-Steissfuss.
Wurde bei Pirano beobachtet am 21., 26. und 28. März, am 9. October, am 7., 13. und 14. November, am 27., 28. und 30. December. Unser Berichterstatter in Neustadt O/Schl. erhielt wieder ein Ei dieses Vogels am 30. April.

245. *Alca torda* L. — Eis-Alk.
In Flensburg wurden am 10. Januar 3 Stück an den Markt gebracht; unser Vogel kommt dort jeden Winter auf dem Hafen vor.

Die kurzschnäblige Gans, *Anser brachyrhynchus* Baill., ihr Vorkommen in Deutschland und ihre Verbreitung im Allgemeinen.

Von

Dr. H. Bolau, Dir. des Zool. Gartens in Hamburg.

Unser zoologischer Garten erhielt die ersten 4 kurzschnäbligen Gänse in der zweiten Hälfte des Februar 1864 von einem Händler in Holland; zwei der Thiere wurden bald wieder verkauft, das dritte starb 1875, das letzte lebt noch heute nach fast 19 Jahren bei uns. Gelegenheit, von Neuem kurzschnäblige Gänse lebend zu erwerben, bot sich erst wieder im Jahre 1881, wo ich am 8. October die ersten beiden und am 18 desselben Monats noch 5 dieser seltenen Vögel von Herrn Johs. Petersen jun. in Oevenum auf Föhr erhielt. Einer derselben starb noch im selben Jahr,